

PROTOKOLL  
BUCH

ANFANG: 26.7.71

ENDE : 30.8.73

BeiseFörth

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde Beiseförth

vom 26. 7. 1971

Anwesend:

Der Bürgermeister Heinz Gatzweiler  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. H. Reichmann
2. G. Heimmich
3. G. Fischer
4. Chr. Buhre
5. H. Wenderoth
6. W. Harburch
7. H. Jekler
8. R. Wigel
9. H. Lehmann
10. \_\_\_\_\_
11. \_\_\_\_\_
12. \_\_\_\_\_

Die Beigeordneten

1. A. Grenzloch
2. H. Adam
3. G. Müldner

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Gemeinderatsversammlung  
- Besprechung der Verhandlungskommision im Beiseförth-Malsfeld -
2. Fertigstellung d. Schwimmbades
3. Beaufsichtigungspersonen für das Schwimmbad

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom 19. 7. 1971

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschienenen zu unterwerfen haben.

Da von den 9 Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten 9 (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter, sowie die Zuhörer.  
Die Gemeindevertreter wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Einberufung,

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

- 4. Vermietung der Wahrung Bahnhofsstraße 13
- 5. Ankauf eines Rasenmähers
- 6. Antrag der SPD-Fraktion über Erstellung einer Schutzkütte am Wäldgebäude
- 7. Antrag W. Emmeluth über den Anschluß an die gemündeligen Wasserleitung
- 8. Bauantrag Gerhard Günke - Erstellung eines Wohnhauses im Finnenweg -
- 9. Antrag Wilhelm Stöhr
- 10. Reparatur der Ersatzpumpe unserer Wasserversorgungsanlage u. Erneuerung der Steigrohrleitung für die Quelle
- 11. Verschiedenes
  - a) Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die "Schöne Aussicht"
  - b) Erhebung von Erschließungsbeiträgen für den Amseweg II. Teil

dem Ort und dem Zeitpunkt der Versammlung, Einwendungen erheben. Einwendungen wurden von den Gemeindevetretern nicht erhoben.

### Zu 1

Die Gemeindevetretung hat nach eingehender Beratung folgenden Beschluß gefaßt: Daß Der Punkt 1 als Punkt der Verhandlung mit den Gemeindevetren in der Form nicht akzeptiert wird, sondern grundsätzlich im neutralen Sinne zur Diskussion stehen soll. Die Gemeindevetretung beschließt, daß umgehend eine Bürgerversammlung stattfinden soll, in der die Bürger über das Ergebnis über informiert werden sollen. Die Gemeindevetretung hat den Wunsch, daß bei der Bürgerversammlung am Montag, d. 9.8.71 ihre Stimmnahme der Gemeindevetretung

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevetreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevetretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschienenen zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevetretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

*aus Malzfeld verlegt.*

Zu 2

*Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, daß die Fertigstellung des Vorkühllhauses umgehend erfolgen soll. Nach den jeweiligen Ausschreibungen für die verschiedenen Arbeiten soll die Baukommission die Vergabe der Arbeiten im Auftrag geben. Die einheimischen Firmen können bis zu 5%<sup>x</sup> über dem billigsten Angebot liegen, und trotzdem den Zuschlag bekommen. <sup>x</sup> soweit sie nicht als billige Firmen anbieten*

Zu 3

*Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, daß nachmals eine Anträge bezüglich der Beauftragungssperren für das Schwimmbad, nach der Ferienzeit, in der westdeutschen Allgemeinen aufgegeben werden soll. Darnach steht*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

*dieser Punkt erneut auf der Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung.*

Zu 4

*Dieser Punkt wird zurückgestellt. Er soll ebenfalls erneut auf der Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung zur Diskussion stehen.*

Zu 5

*Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, daß im Rahmenmähler gekauft werden soll zu einem Preis von rd. 10.000,- DM. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Ankauf in Kürze durchzuführen.*

Zu 6

*Die Gemeindevertretung beschließt, daß frühzeitig für das kommende Jahr, ein Antrag bezüglich einer Schutzhütte u. dem Waldsportplatz gestellt werden soll, um mit*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

diesem Fremdwertbühnenförderungs-  
mittel dieses Vorhaben durch-  
zuführen.

Zu 7

Die Gemeindevertretung beschließt,  
daß dieser Punkt von der Tagesord-  
nung abgesetzt wird u. nach einer  
Besprechung mit dem Wasserversit-  
schalterrat erneut zur Diskussion  
stehen soll.

Zu 8

Die Gemeindevertretung beschließt,  
daß sie dafür Sorge tragen wird,  
daß im kommenden Jahr 1972  
die Kanallösung im Finbrenweg  
verlegt wird.

Zu 9

Die Gemeindevertretung beschließt,  
erwähnung, daß sie sich dem  
Gutachten des Kern. Gemeindefreies  
anschließt, da es sich um eine  
noch nicht fertiggestellte Straße  
gehandelt hat. Aus diesem

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Grund kann im Nachlaß bezüglich der Erbschaftsverträge nicht gewährt werden. Eine Entschädigung kann ebenfalls nicht gewährt werden.

Zu 10  
Die Gemeindevertretung beschließt, daß die Erbschaftspumpe umgehend repariert wird u. uns somit wieder zur Verfügung steht. Die Steigrohrleitung soll Ende des Jahres im Auftrag gegeben werden, damit sie uns im kommenden Jahr wieder vorliegt zur Verfügung steht.

Zu 11 a)  
Die Gemeindevertretung beschließt: Die Straße „Schöne Aussicht“ von der „Grünen Straße“ (Haus Fritz Holzbauer bis zum Grundstück Georg Föder „Schöne Aussicht“ 14) ist im Sinne des § 132, Abs. 2 des Bundeshaugesetzes vom 23.6.1961 nach Ziffer 3 u. 9 der Kartenspaltung § 6 der Satzung über Erhebung von

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Erschließungsbeiträgen vom 15. 11. 66 teilhergestellt. Sie ist dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die Grundstücksbesitzer werden damit beitragspflichtig gemäß § 133, Abs. 1 des Bundesbaugesetzes. Die Grundstücksbesitzer sollen 3 Monate nach Zustellung der Heranziehungsbescheide die Beiträge bei der Gemeindekasse einzahlen.

b) Die Straße „Arnoldweg“ von der Straße „Zum Fährberg“ (Grundstück E. Wagner bei Grundstück Heiner Düppel) ist von Sinne des § 132, Abs. 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 61 nach Ziffer 3 u. 9 der Kartensplattierung § 6 der Satzung über Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 15. 11. 66 teilhergestellt. Sie ist dem öffentl. Verkehr übergeben. Die Grundstücksbesitzer werden damit beitragspflichtig § 133, Abs. 1 des Bundesbaugesetzes. Die Grundstücksbesitzer sollen 3 Monate nach Zustellung der Heranziehungsbescheide die

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde Beiseförth

vom 9. August 1971

Anwesend:

Der Bürgermeister Heinz Lotzgenelle  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. G. Klümrich
2. W. Harbunck
3. K. Hohmann
4. Chr. Buhre
5. R. Wügel
6. K. Reichmann
7. H. Wendroth
8. B. Jekler
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_
11. \_\_\_\_\_
12. \_\_\_\_\_

Die Beigeordneten

1. A. Grenzbach 4. G. Mübner
2. H. Mann
3. K. Goldhardt

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1.) Kaufvertrag Gemeinde / Eheleute Adalbert Albrecht
- 2.) Gemeindevorstand
- 3.) Verschiedenes

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter sowie die anwesenden Bürger. Die Gemeindevertretung wurde gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Einberufung,

Beiträge bei der Gemeindekasse einzahlen.

c) Die Gemeindevertretung beschließt sich der Ansicht des Bürgermeisters an, daß durch die Auffüllung von Erde des Antragsstellers, eine Suche auf Kosten der Gemeinde nach den Hausanschlüssen für Kanal u. Wasser nicht möglich ist.

Ende der Sitzung:  
23.45 Uhr

B

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Lotzgenelle  
Bürgermeister

Schriftführer: H. Permann  
Chr. Buhre  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

dem Ort und dem Zeitpunkt der Versammlung, Einwendungen erheben. - Dies war nicht der Fall. - Bevor mit der Tagesordnung begonnen wurde gab der Bürgermeister bekannt, daß in Verbindung mit der heutigen öffentlichen Gemeindevertretersitzung bezüglich des Punktes 2 der Tagesordnung - Gemeindevorstandssitzung - eine Bürgerversammlung stattfindet.

Die Einwohner wurden wegen der Wichtigkeit dieses Punktes frühzeitig und ausweichend eingeladen. -

Zu 1

Die Gemeindevertretung stimmt dem Kaufvertrag - Eheleute Adalbert Albrecht, Heimbach 1. Gemeinde Büselroth - zu.

Zu 2

Der Bürgermeister gab zu diesem Tagesordnungspunkt noch einmal umfassend bekannt, was

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

*Bezüglich eines Gemeindevorstandsbeschlusses bisher gutem wurde. Die wichtigsten Punkte seiner Ausführungen waren folgende:  
In einer Bürgerversammlung am 14.12.1970 verbunden mit einer Gemeindevortragsitzung, hatten die anwesenden Einwohner der Gemeindevertretung und dem Gemeindevorstand beauftragt, auf der Grundlage eines Gemeindevorstandsbeschlusses mit den Gemeinden Halsfeld, Ellershausen, Dagebentshausen und Balthum zu verhandeln. Das Gleiche sollte mit der Stadt Metzingen geschehen.  
Am 17.12.1970 wurde in einer Besprechung von Gemeindevorstand und Gemeindevertretung das Verhandlungsprotokoll mit 8 Punkten für die erste Besprechung, wozu Bürgerversammlung für den 23.12.1970 im Gasthaus Hellmer eingeladen hatte, fertiggestellt.  
Die erste Verhandlung mit den Nachbargemeinden Halsfeld,*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Ellershausen, Ostheim und Dager-  
kurtshausen hatte im Ergebnis  
einige Punkte, bei denen eine  
völlig gegensätzliche Meinung  
herrschte.

- 1.) Der hauptamtliche Bürgermeister  
braucht nicht unbedingt ent-  
sprechende Verwaltungsprüfungen  
zu haben. Dies war die Ansicht  
der Vertretung von Melkfeld.
- 2.) Der Name der zu bildenden  
Großgemeinde war sehr umstritten.  
Abschlußbericht wurde erklärt, daß  
dies das erste Gespräch ist, und daß  
hoffentlich weitere folgen, um eine  
Märnung herbeizuführen.  
Die Stadt Melbungen wurde mit Schrei-  
ben vom 4. 1. 1971 davon unterrichtet,  
daß die Verhandlungskommission  
Beudorfenthal entweder am 8. 1. 1971 oder  
11. 1. 1971 mit Melbungen über einen  
Zusammenschluß sprechen will. -  
Mit Schreiben vom 14. 1. 1971 hat der  
Magistrat der Stadt Melbungen mit-  
geteilt, daß Melbungen nur auf der  
Grundlage einer Eingliederung bereit ist,

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung  
des Bürgermeisters  
vom ..... 19.....  
also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
nenden zu unterwerfen haben.  
Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
nabengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also  
mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
schlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift  
von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

mit Bürgerversammlung zu verhandeln.  
 Mit Schreiben vom 24.2.1971 hat der  
 Gemeindevorstand Malzfeld dem Bür-  
 germeister das Ergebnis der Beratungen  
 in den Gemeindegremien von Malzfeld  
 mitgeteilt. Die Gemeindevertretung  
 in Malzfeld hat Anfang Februar  
 die Punkte des Verhandlungsprotokolls  
 von der ersten Besprechung am 23.12.70  
 beraten.  
 Der Bürgermeister gab die Stellung-  
 nahme der Bürgerversammlung  
 zur Kenntnis.  
 Weiter gab er bekannt, daß dieses  
 Ergebnis in der Gemeindevertreter-  
 sitzung vom 8.3.1971 der Gemeinde-  
 vertretung und dem Gemeindevorstand  
 zur Kenntnis gegeben wurde.  
 In dieser Sitzung hat die Gemeinde-  
 vertretung einstimmig beschlossen,  
 daß im Mai die Verhandlungen  
 mit Malzfeld wieder aufgenommen  
 werden sollen.  
 Nachdem durch Beschlüsse der Mit-  
 glieder des Fremdenverkehrsvereins,  
 Änderungen bezüglich der Geschäfts-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung  
 des Bürgermeisters  
 vom 19.....  
 also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
 gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
 heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
 daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
 nenden zu unterwerfen haben.  
 Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
 neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also  
 mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
 schlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

*führung des Fremdenverkehrsvereins bei ihrem Gemeindefestabschluss mitzutreten, wurde ein neues Verhandlungspapier für die Besprechung der gewählten Kommission, für die kommende Sitzung beschleunigt. Mit Schreiben vom 11.6.1971 hat der Bürgermeister der Gemeinde Malbühl die Kommissionen beider Gemeinden zu einer Besprechung für den 21.6.1971 im Jagdschaf in Malbühl eingeladen. In dieser Zusammenkunft wurden die von Beirelörth vorgebrachten Punkte mündlich und bis auf Punkt 1 - neutraler Herr - von den Kommissionsmitgliedern beider Gemeinden geteilt. Der Bürgermeister gab bekannt, daß in dieser Diskussion sehr große Gegenstände bezüglich der Namensgebung zu verhandeln waren, und nur durch einen Kompromißversatz von Beirelörth, wtl. der neuen Gemeinde den Namen Malbühl - Beirelörth zu geben, konnte Punkt 1 abgeschlossen werden.*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Am 26.7.1971 hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung das Ergebnis dieser Verhandlung vom 21.6.71 laut eines Niederschrifts beraten. - Nach Abschluß der Debatte wurde beschlossen, daß bis auf Punkt 1 dem Ergebnis zugestimmt wird. Zu Punkt 1 wurde der Bürgermeister beauftragt, der Gemeinde Malfeld mitzuteilen, daß grundsätzlich nur ein neutraler Name in Frage kommt. Dieser Beschluß wurde dem Bürgermeister in Malfeld mit Schreiben vom 27.6.1971 mitgeteilt mit der Bitte dem Bürgermeister eine Stellungnahme bis zum 9.8.1971 zukommen zu lassen. - Der Bürgermeister gab zum Schluß seiner Ausführungen in der Zusammenfassung den Anwesenden folgendes als Empfehlung für ihre Beratungen bekannt: Nach den verabschiedeten Gesetzen und erteilten Verfügungen, wird die Gemeinde Beiseförth bei einem

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

freiwilligen Zusammenschluß, der nur noch bis zum 31.12.1971 möglich ist, erhöhte Schlüsselzuweisungen vom Land bekommen. Diese erhöhte Schlüsselzuweisung wird aber jedes Jahr durch das neue Finanzausgleichsgesetz der Landesregierung für das jeweilige Rechnungsjahr - eine Denkschrift erldat in der Regel im Januar bzw. Februar - neu festgesetzt und richtet sich nach der Firmenzahl der neu gebildeten Gemeinde.

Diese erhöhten Schlüsselzuweisungen werden aber nur bis zum Jahre 1980 gewährt und wiederum nur, wenn ein freiwilliger Zusammenschluß, der genehmigt wird bis zum 31.12.1971 zu Stande kommt.

Ein freiwilliger Zusammenschluß ist nach Meinung des Bürgermeisters nur mit dem Raum Malzfeld sinnvoll, weil viele wichtige Punkte wie Ortsgemeinschaft, Standesamt, Kirchspiel, Bebauung, Wasserversorgung und Abwasser, Beiseförth und Malzfeld

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschieneenen sich den Beschlüssen der Erscheneenen zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

verbinden.  
 Dieses Gebilde hat aber nur dann  
 einen Sinn, so führte der Bürger-  
 meister aus, wenn neben Beiersfeld,  
 Malsfeld und Elfershausen, in  
 jedem Fall auch Dagebertshausen  
 dazu kommt, damit die Größe  
 und die Finanzkraft der neuen  
 Gemeinde so ist, daß die neuen  
 Aufgaben mit den erhöhten Ausgaben  
 auch zu tragen sind.

Einem freiwilligen Zusammenschluß  
 mit Malsungen oder Altmersheim  
 hält der Bürgermeister für nicht  
 zweckmäßig, sondern empfiehlt  
 der Versammlung, wenn die neue  
 Großgemeinde Malsfeld-Beiersfeld  
 nicht zustande kommt, es auf eine  
 gestaltliche Eingliederung anzuwirken  
 zu lassen.

Er gab ferner zur Kenntnis, daß in  
 jedem Fall bei einem Zusammen-  
 schluß oder einer Eingliederung der  
 Fremdenverkehr unbedingt darunter  
 leiden wird.

Die Mitglieder haben zwar beklagt

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19.... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.  
 Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

im eigenen Regie wieder die Geschäfte zu führen aber hierzu ist eine Geschäftsführung notwendig, deren Kosten bisher nicht annähernd notwendig waren.

Aufgrund dieser Situation und den erheblichen Veränderungen und Nachteilen, die die Gemeinde Büdingen bei einem Zusammenschluß hinnehmen hat, hält der Bürgermeister es für ratsam, daß nach eingehender Information der Bürger eine allgemeine Volksbefragung über einen freiwilligen Zusammenschluß stattfinden soll.

Dieses Ergebnis könnte den Gemeindevertretern richtungswisend sein für ihren Beschluß in dieser so wichtigen Frage.

Nach einer eingehenden Debatte hat die Gemeindevertretung auf Antrag des Gemeindevorstandes G. Heimrich den Antrag gestellt, der folgenden Wortlaut hatte: Wir ist von der Gemeindevertretung grundsätzlich dafür, daß

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Dieser Abstimmung gingen  
2 Empfehlungen auf Antrag der

Gegenstände der Tagesordnung:  
gläubigen Bürger voraus

X Auf Antrag von H. Humrich  
hat sich die Mehrheit der an-  
wesenden Bürger gegen eine Be-  
fragung der wahlberechtigten  
Einwohner darüber ausgesprochen,  
ob ein freiwilliger Gemeinde-  
zusammenschluß einer gestrichelt  
zu erwartenden Lösung der  
Vermang gegeben werden soll.

Auf Antrag von H. K. Bröhm  
entschieden sich die anwesenden  
Bürger in offener Abstimmung  
bei 2 Gegenstimmen dafür,  
mit Maßfeld weiter zu ver-  
handeln, auf der Grundlage  
X eines neutralen Namens.

Beschlüsse:

ein freiwilliger Zusammenschluß  
stattfinden soll?

Es wurde mit folgendem Ergebnis  
abgestimmt:

Die Gemeindevorsteher Heilmann,  
Humrich u. W. Harbush stimmten  
für den Antrag.

Die Gemeindevorsteher Wendrath H.,  
Buhre Chr. u. R. Wügel u.  
Fahler Paul stimmten dagegen.

Der Gemeindevorsteher Reubmann  
enthält sich der Stimme.

Damit wurde der Antrag  
abgelehnt u. die Mehrheit der  
Gemeindevorsteher lehnt einen  
freiwilligen Gemeindevor-  
stehers Zusammenschluß ab. X

Verschiedenes

Der Gemeindevorsteher R. Wügel  
regt an, daß am Schwimmbad  
GWA (Freizeitgelände der Gemein-  
de Beiseforth) ein Schutz anzu-  
bracht wird, daß das Befahren  
des Geländes mit Autos ver-  
boten wird.

Ende der Sit Ende der Sitzung: 24.10 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Rotig J.

Bürgermeister

Schriftführerin: H. Pommerscheider

Keinrich Homler  
R. Wügel  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde Beiseforth

vom 14. September 1971

Anwesend:

Der Bürgermeister Hanns Lotzgerelle  
als Vorsitzender

Die Gemeindevorsteher

1. G. Humrich
2. K. Reubmann
3. R. Wügel
4. W. Harbush
5. G. Fincher
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Die Beigeordneten

1. H. Adam
2. K. Goldhardt
- 3.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Erhebung von Erschließungsbeiträgen für den Anschluss Teil I vom Haus Schäfer bis Walter Fincher
- 2) Beschlußfassung über die Auflösung der Rücklage für die Väterterhaltung
- 3) Beschlußfassung über die Einstellung eines Aufsichtsperson f. d. Schwimmbad

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Bürgermeister, die Gemeindevorsteher, sowie die Zuhörer. Die Gemeindevorsteher wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Einberufung, den Ort und den Zeitpunkt der Zusammen-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom 9. September 1971 also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheidenden zu unterwerfen haben. Da von den 9 Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten 5 (also mehr als die Hälfte, ~~etwa~~ mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 4.) Eintrittspreise für das Naturerlebnisbad, sowie für den Golfplatz
- 5.) Terminpreise für 1972
- 6.) Erhöhung der Müllgebühren
- 7.) Ankauf des Wohnhauses Ober
- 8.) Verschiedenes

Beschlüsse:

Keine Einwendungen erhoben. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Der Bürgermeister fragte die Gemeindevertretung, ob sie aufgrund der Mitteilung vom Montag, dem 13.9.1971 damit einverstanden sind, daß der Tagesordnungspunkt - Ankauf des Wohnhauses Ober - als Punkt 7 zusätzlich auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Die Gemeindevertretung stimmte diesem Vorschlag zu, so daß sich die Tagesordnung gegenüber der Einladung dahingehend ändert, daß unter Punkt 7 - Ankauf des Wohnhauses Ober - und unter Punkt 8 - Verschiedenes - behandelt wird.

Zu 1

Die Straße „Anselung“ von der Straße „Zum Fährberg“ (Haus Schäfer bis Walter Fischer) ist im Sinne des § 132, Abs. 2 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1961 nach Ziffer 3 u. 9 der Wertmispaltung § 6 der Satzung über Einbelegung von

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.

Anwesend:

Der Bürgermeister als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Die Beigeordneten

- 1.
- 2.
- 3.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Erschließungsbeiträgen vom 15. 11. 66  
 teilhergestellt. Sie ist dem öffentlichen  
 Verkehr übergeben. Die Grundstücks-  
 besitzer werden damit Beitragspflichtig  
 gemäß § 133, Abs. 1 des Bundeshaus-  
 sitzes. Die Grundstücksbesitzer sollen  
 3 Monate nach Zustellung der Steuer-  
 richtungsbescheide die Beiträge bei der  
 Gemeindekasse einzahlen.

Zu 2  
 Die Gemeindevertretung beschließt,  
 die im Haushaltsplan 1971 un-  
 geplannte Rücklage von 2.198,27 DM  
 für die Väterterhaltung aufzulösen.

Zu 3  
 Die Gemeindevertretung beschließt,  
 daß der Gemeindevorstand beauftragt  
 einen Aufsichtsperson aufgrund der  
 Bewerbung, ein Ehepaar mit der  
 Aufgabe betraut. Ein entsprechender  
 Vertrag zwischen der Gemeinde und  
 der Entsprechenden Person mit seiner  
 Frau, soll auf der Grundlage der  
 Erläuterungen zu Punkt 3 der

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschienenen zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

*Sitzung vom 14.9.71 mit Herrn Fuchmann ausgestellt werden.*

*Zu 4*

*Die Eintrittspreise für das Natur- Schwimmbad sollen im kommenden Jahr in der Höhe, wie sie der Gemeindeverstand in der Erläuterung zur Sitzung am 14.9.71 zu Punkt 4 vorge schlagen hat, akzeptiert werden.*

*Zu 5*

*Die Gemeindevertretung beschließt, daß die Tennispreise für die Saison 1972 in der vorgeschlagenen Höhe akzeptiert werden, wie sie in der Erläuterung zur Sitzung am 14.9.71 zu Punkt 5 zur Kenntnis gegeben wurden.*

*Zu 6*

*Die Gemeindevertretung beschließt zu diesem Tagesordnungspunkt, daß die Gemeinde die Erhöhung der Müllgebühren um 0,50 DM pro Tonne u. Monat übernimmt.*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, dem Unternehmer schriftlich mitzuteilen, daß die Erhöhung nur für das letzte Vierteljahr 1971 akzeptiert wird. Ferner soll dem Unternehmer mitgeteilt werden, daß die erhöhten Verteuerungen der letzten Jahre uns zu Überlegungen bringt, ob die Müllabfuhr wieder einzustellen, oder einem anderen Unternehmer mit der Müllabfuhr zu beauftragen.

Zu 7

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, daß die Gemeinde von ihrem Vorkaufrecht Gebrauch macht, und das Wohnhaus Oberer zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Ortslage ankauft, u. zwar zu dem Preis wie er im Kaufvertrag vom 1. Juli 1968 geb. Oberer u. Eheleute Storn genannt wird.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Zu 8 - Verschiedenes  
 a) Die Gemeindevertretung beschließt,  
 daß dem deutschen Südlordland  
 schriftlich mitgeteilt wird, daß  
 die Gemeinde im Augenblick  
 nicht in der Lage ist, einen  
 Beitrag zu leisten.  
 b) Es wurde beschlossen,

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*Rotz*  
Bürgermeister

*Heinrich* *Simon*  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

Schriftführerin: H. Pommersbacher

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiseforth*

vom *8. November* 19*71*

Anwesend:

Der Bürgermeister *Hanns Götgesell*  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. *G. Heimmich*
2. *W. Harbusch*
3. *K. Hohmann*
4. *K. Büchmann*
5. *H. Wendenroth*
6. *G. Fischer*
7. *Chr. Buhre*
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_
11. \_\_\_\_\_
12. \_\_\_\_\_

Die Beigeordneten

1. *A. Grenzschach*
2. *G. Müldner*
3. *H. Adam*
4. *K. Goldhardt*

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Gebietsreform im Neuen nach der Modellplanung - Gemeindegemeinschaftsplan Beiseforth-Malsfeld
- 2) Satzung über Erhebung von Erschließungsbeiträgen - Straßenerschließung
- 3) Sanonierung für die Friedhofshalle

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter, sowie die Zuhörer.  
 Die Gemeindevertreter wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Erhebung, den Ort

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom *1. November* 19*71* also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.  
 Da von den *9* Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten *7* (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 4.) Antrag Kauf Buhre - Anbau
- 5.) Antrag Emmeluth - Duthof bezüglich eines Wasserverchlusses an die allgemeine Wasserversorgung
- 6.) Allgemeine Rattendekämpfung
- 7.) Pachtvertrag Kirchgemeinde - Politische Gemeinde
- 8.) Antrag der Kirchgemeinde bezüglich der Pachtvermietung der Kirche
- 9.) Wahl von 2 Ausschießmitgliedern für die gemeinsame Pflanzgartenkommission der Politischen u. Kirchgemeinde zur Vorbereitung f. d. Erstellung eines Pflanzgartens.
- 10.) Verschiedenes

Beschlüsse:

wird dem Zeitpunkt der Versammlung Einwendungen erhoben.  
 Es wurden von den Gemeindevorsetzern keine Einwendungen erhoben.

Zu 1  
 Die Gemeindevertretung beschließt nach eingehender Diskussion der Gebietsreform mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme nach der vorliegenden Modellplanung für den Kreis Mühungen, daß sie bereit ist, einem freiwilligen Zusammenschluß mit den Gemeinden der umgebenen Einheitsgemeinden <sup>Rauhen</sup> ~~Wahlfeld~~ zuzustimmen. Es wird aber ausdrücklich betont, daß die Gemeindevertretung in der vorgeschlagenen Gebietsreform keinen Vorteil, sondern eher Nachteil für die Gemeinde insbesondere für den Fremdenverkehr im Beutlerth sieht. Nur weil durch gesetzliche Maßnahmen im Jahre 1972 eine Zusammenschließung erfolgen soll, wird unter Berücksichtigung der versprochenen erhöhten Schlüsselumlagen bis zum Jahre 1980 u. d. Übernahme der zu zahlenden

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
  2. ....
  3. ....
  4. ....
  5. ....
  6. ....
  7. ....
  8. ....
  9. ....
  10. ....
  11. ....
  12. ....
- Die Beigeordneten
1. ....
  2. ....
  3. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19.... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.  
 Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Ehrenweldes durch das Hand Nennen  
wird der freiwillige Zusammenschluß  
belüßwortet.

Formen nicht die Gemeindevertretung  
indem abschließenden Grenzübergang  
vertrag mit der Einheitsgemeinde  
Raxwiesfeld, nachfolgende Punkte für  
Beirath berücksichtig zu sein, somit  
ist man nicht bereit, einem frei-  
willigen Zusammenschluß zuzustimmen.

1) Die neue Einheitsgemeinde soll  
grundsätzlich einen neuen Namen  
erhalten, wir schlagen die Namen  
„Waldburg“ und „Waldbrunn“  
vor.

2) Die Satzungen u. Ausführungsverordnungen,  
soweit zwingende wirtschaftliche Re-  
gelungen eine Änderung unum-  
gänglich machen, sollen weitere 4 Jahre  
in der bisherigen Form Gültigkeit  
haben.

3) Das Bürgermeisterrat soll im  
Ortsteil Beirath weiterhin  
Stalltag mit einer Verwaltungs-  
kraft besetzt sein.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

4) Die Gemeindekasse soll ebenfalls 2x wöchentlich halbtags im Ortsteil Beiersdorf geführt sein.

5) Die Einheitsgemeinde soll eine Kuratordnung für den Ortsteil Beiersdorf beschließen. Die einheimischen Beiträge sollen dem Heimat- u. Verkehrsverein Beiersdorf zur Verfügung gestellt werden. Der Heimat- u. Verkehrsverein ist von der endgültigen Festsetzung der Kuratose zu hören. Der Verein führt den Fremdenverkehr wieder in eigener Regie durch. Die Kuratose ist zur Bestreitung der Unkosten ratenlos.

6) Der jetzige Raum der Verkehrsämter soll dem Verkehrsverein Beiersdorf als Büro hergegeben und die Einheitsgemeinde zur Verfügung gestellt werden.

7) Die Immobilien der Gemeinde, soweit im Bestandsverzeichnis verzeichnet, sind von der Einheitsgemeinde zu übernehmen.

8) Das Wildgehege der Gemeinde Beiersdorf ist von der neuen Großgemeinde zu übernehmen und zu

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19....

Anwesend:

Der Bürgermeister

als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
  2. ....
  3. ....
  4. ....
  5. ....
  6. ....
  7. ....
  8. ....
  9. ....
  10. ....
  11. ....
  12. ....
- Die Beigeordneten
1. ....
  2. ....
  3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19.... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschieneren sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

unterschrieben.  
 Die Pachtverträge, welche die Gemeinde Büdingen mit dem Grundstückseigentümern abgeschlossen hat, sind von der neuen Großgemeinde zu übernehmen. Der Wildbesitz darf nicht unter 7 Stck. Rotwild, 5 Stck. Damwild, 4 Stck. Rehwild, sowie 2 Wildschweine sinken. Das Wildgehege bleibt auf die Dauer der Pachtverträge (20 Jahre) auf dem von der Gemeinde gepachteten Grundstücken.  
 9) Die bisherigen Jagdreviere sollen beibehalten werden.  
 10) Die Beträge für Kies und Schotter aus dem Pachtvertrag der politischen u. kirchlichen Gemeinde Büdingen, bezüglich des Geländes am Schwimmbad, die nach dem Zusammenbruch bei der Einheitsgemeinde durch den Richter Lüderf, Bekm eingekauft wurden, sind soweit der Anteil von 50 % für die Kirchengemeinde ist, für d. Fertigstellung des Freizeitlandes u. des Naturschwimmbades

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

zu verwenden —  
Der Bürgermeister wird beauftragt, umgehend diesen Beschluß mit seinen aufgeführten Punkten für den Grenzänderungsvertrag der Gemeinde Malsfeld vorzulegen, damit dort in den zuständigen Gemeinderat beraten werden kann.

Er wird ferner beauftragt, der Gemeinde Malsfeld mitzuteilen, daß bei Zustimmung der vom vorgeschlagenen Punkte im Grenzänderungsvertrag, u. bei Zustimmung zu einem der vorgeschlagenen neutralen Namen der Entwurf des Grenzänderungsvertrages von dem Bürgermeister erstellt werden kann, damit dieser zur Beschlußfassung der Gemeindevertretung im Dezember vorliegt.

Sollten bezüglich der vorgeschlagenen 2 neutralen Namen für die zu bildende Einheitsgemeinde unterschiedliche Auffassungen bestehen, so soll die Verhandlungskommision in Kürze

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19

Anwesend:

Der Bürgermeister als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Die Beigeordneten

- 1.
- 2.
- 3.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom 19 also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.  
Da von den Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

erlaubt zusammenzutreten, um  
hierüber zu beraten, um das  
Ergebnis der Gemeindevertretung  
vorzulegen.

Der Bürgermeister wird abschließend  
zu Punkt 1 beauftragt, zu dem ein-  
zelnen Punkten eine Erläuterung  
bezüglich unserer Vorstellungen der  
Gemeinde Maßfeld mitzuteilen.

Zu 2

Die Satzung über Erhebung von  
Erschließungsbeiträgen - Straßen-  
erschließungs- (Musteratzung) wurde  
 einstimmig beschlossen. Der Anteil  
der Gemeinde der beitragsfähigen  
Erschließungsraumanteile beträgt  
50% - (§ 4 der Satzung)

Zu 3

Die Sammlung für die Friedhofshalle  
soll in der Woche ~~des~~ <sup>nach</sup> Totensonntag  
vom 27.11.71 - 28.11.1971 vom Gemeinde-  
vorstand u. der Gemeindevertretung  
durchgeführt werden.

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung  
des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
nenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also  
mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
schlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Es wurde der Beschluß gefaßt, daß die Punkte 4-10 auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretung gesetzt werden.

Ende der Sitzung: 22.50 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*Dotzger*  
Bürgermeister

Schriftführerin: *H. Pannenschäcker*  
*Heinrich Reichmann*  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

*Munz* *H. Homlusch*

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiseförth*

vom *29. 11.* 19*71*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Lotzger*  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. *H. Wenderoth*
2. *H. Jöhler*
3. *W. Harlusch*
4. *R. Wügel*
5. *G. Fischer*
6. *H. Hohmann*
7. *G. Heimmich*
8. *K. Reichmann*
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Die Beigeordneten

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 1. <i>H. Goldhardt</i> | 4. <i>A. Gremmlach</i> |
| 2. <i>H. Adam</i>      | 5. <i>G. Mühlner</i>   |
| 3. <i>P. Spill</i>     |                        |

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Antrag Karl Bahre - Ankauf eines Gemeindegrundstückes
- 2) Antrag Emmeluth - Dachstuhl benötigt ein Wasserschloß an die allgemeine Wasserversorgung
- 3) Allgemeine Putzbehördenprüfung
- 4) Pachtvertrag Kirchengemeinde-

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter, sowie die Zuhörer.  
Die Gemeindevertreter wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Einberufung, den Ort und

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom *19. 11.* 19*71*

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den *9* Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten *8* (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

- Politische Gemeinde bezüglich eines Parkplatzes am Schwimmbad
- 5) Antrag der Kirchengemeinde bezüglich der Restfinanzierung der Kirche
- 6) Wahl der zwei Ausschußmitglieder für die gemeinsame Kindertageskammer der Politischen- und Kirchengemeinde zur Vorbereitung für die Erstellung eines Kindertages
- 7) Antrag Straße/Block bezüglich der Zahlung von Erschließungsbeiträgen
- 8) Antrag Harbush/Wäber bezüglich der Kurweisung von Industrieflächen an die B 83
- 9) Verschiedenes

Beschlüsse:

dem Zeitpunkt der Versammlung Einwendungen erhoben. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Der Beginn der Sitzung gab der Bürgermeister bekannt, daß aufgrund der Wehrdienstverhältnisse des 1. Beigeordneten Herrn Stern, dieser außerordentlich als 1. Beigeordneter der Gemeinde Beauftragt ausgerechnet ist. Er dankte in dieser Sitzung noch einmal H. Stern für seine Tätigkeit im Beauftragt u. gab zum Ausdruck, daß er es bedauere, daß H. Stern Beauftragt verlassen hat. Sodann gab der Bürgermeister der Gemeindevertretung zur Kenntnis, daß der Beigeordnete Herr Gustav Müldner vom Bürgermeister als Wahlleiter, zum 1. Beigeordneten berufen würde. Er kündigte sodann Herrn Antonmann Gustav Müldner die Erinnerungsurkunde aus. Weiter gab der Bürgermeister als Wahlleiter bekannt, daß als Beigeordnete für Herrn Gustav Müldner, laut Wahlverschl. der Gemein-

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
  2. ....
  3. ....
  4. ....
  5. ....
  6. ....
  7. ....
  8. ....
  9. ....
  10. ....
  11. ....
  12. ....
- Die Beigeordneten
1. ....
  2. ....
  3. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Schlußliste vom 11. 11. 68 - Herr Paul Spill als Beigeordneter benannt wird nachrückt.

Der Bürgermeister fördert dann auch Herrn Paul Spill die Ernennungsurkunde aus.

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wurde, dankte der Bürgermeister dem Gemeindevorsteher und dem Herrn des Gemeindevorstandes für die durchgeführte Sammlung zur Erstellung der Frühjahrsliste und gab zum Ausdruck, daß er mit dem Ergebnis zufrieden sein könnte. Die Herren, die ihre Sammlung noch nicht beendet konnten hat er, dieses umgehend nachzuholen, damit wir am (Samstag) Sammelabend, dem 4. 12. 71 das Sammelungsergebnis feststellen können.

Zu 1

Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt da aufgrund einer Beratung durch Herrn Straßenvorsteher Funke festgestellt wurde, daß dieses Grundstück zur Verbesserung der Straßenumwelt...

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19...

Anwesend:

Der Bürgermeister als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- 1.
  - 2.
  - 3.
  - 4.
  - 5.
  - 6.
  - 7.
  - 8.
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- Die Beigeordneten
- 1.
  - 2.
  - 3.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom 19...

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

*Bemötigt wird. Die Gemeindevertretung sieht sich im Augenblicke nicht in der Lage, dem Kaufvertrage zuzustimmen.*

*Zu 2*

*Der Bürgermeister wurde beauftragt, dem Antragsteller Einmütlich! Beifall das Gutachten des Wasserwirtschaftsamtes auszustellen mit dem Hinweis daß sämtliche Kosten die entstehen (Druckminderungsgerät, Einbau eines neuen Schiebers) vom dem Antragsteller zu übernehmen sind.*

*Zu 3*

*Der allgemeine Pachtverhinderung wurde zugestimmt.*

*Zu 4*

*Die Gemeindevertretung beschließt, daß der Gemeindevorstand den Pachtvertrag abschließt.*

*Zu 5*

*Aufgrund der gemeinsamen Besprechung zwischen Gemeindevorstand u. Kirchenvorstand wird*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. .... Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung  
 2. .... des Bürgermeisters  
 3. .... vom ..... 19....  
 4. .... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
 5. .... gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
 6. .... heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
 7. .... daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
 8. .... nenden zu unterwerfen haben.  
 9. .... Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
 10. .... neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also  
 11. .... mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
 12. .... schlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....  
 2. ....  
 3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

die Kirchengemeinde dem Antrag zur Bestimmung der Kirche zuzuh.

Zu 6

Es wurden in die gemeinsame Kinder-  
gartenkommission der Pöhlischen-  
und Kirchengemeinde die Herren  
Gustav Müllerer u. Walter Hardesch  
gewählt.

Zu 7

Die Gemeindevertretung beschließt,  
daß der Stundungsantrag vom  
22.10.71 abgelehnt wird. Bei Verzug  
der Zahlung der Erschließungsbeiträge  
wird die banküblichen Zinsen zu  
zahlen. Trotzdem soll eine Über-  
prüfung <sup>durch</sup> des Hov. Gemeindefiskus  
erfolgen, sofern die Gründe der  
Vermögensschädigung dem Ge-  
meindevorstand schriftlich vor-  
liegen.

Zu 8

Nachdem die Stellungnahmen des  
Hov. Straßenbauamtes Eschwege u.  
des Kreisbauamtes vorliegen, schließt  
sich die Gemeindevertretung

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beinförth im Dagobertshausen*

vom *9. Dezember* 19*71*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Lotzgesell*  
Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. *G. Himmrich*
2. *B. Riechmann*
3. *B. Wügel*
4. *R. Jöhler*
5. *W. Harbusch*
6. *H. Hohmann*
7. *Chr. Buhre*
8. *G. Fiecher*

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung

des Bürgermeisters

vom *6. Dezember* 19*71*

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf

heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,

daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheidenden zu unterwerfen haben.

Da von den *9* Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten *8* (also mehr als die Hälfte, also

mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. *H. Adam* 4. *K. Goldhardt*
2. *G. Müldner*
3. *P. Spill*

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) *Gebietsreform im Hessen - Gemeindezusammenschluß nach der Modellplanung - Beinförth, Dagobertshausen, Halsfeld*
- 2) *Verschiedenes*

Beschlüsse:

~~Die Gemeindevertretung beschließt mit 6 Ja-Stimmen u. 2 Nein-Stimmen, ihren Gemeindezusammenschluß mit der Gemeinde Halsfeld u. Dagobertshausen unter dem neuen gemeinsamen Namen "Fuldberg"!~~

*diesen Stellungnahmen an, die eine Genehmigung als Industriegelände nicht in Aussicht stellt. Diese Stellungnahmen sollen dem Antragsteller zugestellt werden.*

## Verschiedenes

*Auf der Basis des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 8. 11. 71 ist die Gemeindevertretung von Beinförth <sup>Gemeindevertreter</sup> zu einem Gespräch mit dem Gemeindevertreter von Dagobertshausen u. Halsfeld bereit. Dieser Beschluß wurde mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen u. einer Stimmenthaltung gefaßt.*

*Ende der Sitzung: 22.50 Uhr*

*Zu einem gemeinsamen Gemeindevertreterversammlung*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*Lotzgesell*  
Bürgermeister

*Schriftführer: H. Dammblücher*  
*Wolter* *Hewlender*  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

~~Es wird ferner beschlossen, daß die nächste gemeinsame Gemeindevertretersitzung am kommenden Montag, dem 12.12.71 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Malfeld stattfinden.~~

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 16 der H.G.O. eine Grenzänderung dahingehend, daß die Gemeinde Büschforth <sup>sich</sup> mit den Gemeinden Malfeld und Dagerentshausen zusammenschließt. — Die neue Gemeinde soll den Namen „Fuldahag“ tragen. Dieser Zusammenschluß soll zum 31.12.1971 wirksam werden. Abstimmungsergebnis:  
6 Stimmen dafür  
2 Stimmen dagegen

Es wird ferner beschlossen, daß die nächste gemeinsame Gemeindevertretersitzung am kommenden Montag, dem 13.12.1971 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiseförth im Malsfeld*

vom *13. 12.* 19. *71*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Lotzgerelle*  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. *Chr. Buhre*
2. *K. Rückmann*
3. *W. Harburch*
4. *G. Heimrich*
5. *K. Nehmann*
6. *H. Wunderlich*

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom *11. Dezember* 19. *71*

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den *9* Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten *6* (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. *A. Grenzbebach*
2. *G. Müldner*
3. *K. Goldhardt*

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) *Gemeinschaftsausschluß von Beiseförth, Malsfeld, Dagobertshausen u. Niederleisheim*

Beschlüsse:

*im Malsfeld stattfindet um die Sachfragen von Malsfeld und Beiseförth zu beraten, die im gemeinsamen Grenzänderungsvertrag aufzunehmen sind.*

*Die Gemeindevertretung beschließt weiterhin, daß die Bürgermeister von Beiseförth, Malsfeld u. Dagobertshausen der Einladung des Bürgermeisters von Niederleisheim Folge leisten, u. zwar, Freitag, dem 10. 12. 71 an der Gemeindevertreter-sitzung im Niederleisheim teilnehmen, um ihren möglichen Prodnahme der Gemeinde Niederleisheim zu Stande zu bringen.*

*Ernde der Sitzung: 15 Uhr*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*[Signature]*  
Bürgermeister

*[Signature]*  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

*Schriftführerin: H. Pommersbacher*

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiseförth*

vom *18. Dezember* 19*71*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Lotzgerelle*  
Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. *H. Wondereith*
2. *K. Reichmann*
3. *R. Wügel*
4. *Chr. Buhre*
5. *G. Fischer*
6. *G. Hummrich*
7. *W. Handlusch*
8. *K. Hohmann*
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Die Beigeordneten

1. *G. Müldner* 4. *P. Spill*
2. *A. Grenschach*
3. *H. Adam*

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) *Gebietsreform im Hessen*  
*Zusammenschluß der Gemeinden*  
*Beiseförth mit den Gemeinden*  
*Dagobertshausen, Halsfeld und*  
*Nüdenbrüheim*  
*- Grenzänderung gem. § 16 HGO -*

Beschlüsse:

*Der Bürgermeister begrüßt*  
*die Beigeordneten, die Gemeinde-*  
*vertreter, sowie die Zuhörer.*  
*Er erklärte, daß die Einladung*  
*ordnungsgemäß an die Gemeinde-*  
*vertreter unter Hinweis auf die*  
*verhängte Ladepflicht gem. § 58 HGO*

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung  
des Bürgermeisters

vom *16. Dezember* 19*71*

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
nenden zu unterwerfen haben.

Da von den *9* Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
neben genannten *8* (also mehr als die Hälfte, also  
mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
schlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

- 2) Beschlußfassung des Grenz-
- änderungsvertrages gem. § 18 H.G.O.
- 3) Verschiedenes

Beschlüsse:

erzogen ist.  
 Die Gemeindevertreter wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Einberufung, den Ort, usw. dem Zeitpunkt der Versammlung Einwendungen erheben.  
 Es wurden keine Einwendungen erhoben.  
 Der Bürgermeister wies darauf hin, daß dies eine der entscheidendsten Sitzungen in der Geschichte der Gemeinde Beulforth sein wird, weil es darum geht, daß die Gemeinde damit ihre Selbstständigkeit aufgibt. Er erklärt, daß die Gemeindevertreter nun diese so schwere Entscheidung nicht herbeiführen werden.

Zu 1

Betr.: Zusammenschluß der Gemeinde Beulforth mit den Gemeinden Dageborshausen, Halsbild u. Niederbeulthum - Grenzänderung gem. § 16 H.G.O. -

Beschluß: Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 16 der H.G.O.

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.  
 Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

Gegenstände der Tagesordnung:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Beschlüsse:

eine Grenzänderung dahingehend, daß sich die Gemeinde Beiseforth mit den Gemeinden Dagebertshausen, Malfeld u. Kündelweihem zusammenschließt.

Die Gemeinde soll den Namen Sommerberg tragen.  
Dieser Beschluß soll zum 31. 12. 1971 wirksam werden.

Hinweis:

Es wird aber ausdrücklich beschlossen, daß die Grenzänderung gem. § 16 HGO nur dann wirksam werden kann, wenn alle umliegenden Gemeinden eine neue Großgemeinde bilden.

Bestimmungsregeln:

5 Stimmen dafür

3 Stimmen dagegen

- Stimmenthaltung

\*

Zu 2

Betr. Grenzänderungsvertrag gem. § 18 HGO

Beschluß: Der aus Anlaß des Zusammenschlusses der Gemeinde Beiseforth

~~Ja Stimmen~~

\* Mit-Kün-Stimmen die Gemeindevertreter:

Chr. Buhre

G. Fischer

R. Wügel

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde Bütschwil

vom 27. 12. 1971

Anwesend:

Der Bürgermeister H. Rotgerelle  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. G. Heimrich
2. W. Harbush
3. K. Hohmann
4. H. Reichenmann
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom 23. 12. 1971

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den 9 Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten 4 (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 1. <u>P. Spill</u>     | 4. <u>K. Goldhardt</u> |
| 2. <u>A. Gressbach</u> |                        |
| 3. <u>G. Müldner</u>   |                        |

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Beratung und Beschlußfassung über einen freiwilligen Gemeindevorstand
- 2) Verschiedenes

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeindevertretersitzung und gab bekannt, daß diese Sitzung aufgrund eines Antrages der Gemeindevortreter Karl Hohmann, Walter Harbush u. Georg Heimrich ausgesetzt ist. —

mit den Gemeinden Dagobertshausen, Malsfeld u. Niederleisheim abschließender Gemeindevorstandsvertrag wird in der vorliegenden Entscheidungsfassung vom heutigen Tage von der Gemeindevertretung gebilligt.

Bestimmungsgegenstand  
5 Stimmen dafür  
3 Stimmen dagegen  
- Stimmenthaltung

### 3) Verschiedenes

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das Weibmattengeld für die Stiftung der Gemeinde festzulegen. Die Beträge sollen in Anlehnung an das vorjährige Weibmattengeld gewählt werden. Der Beschluß wurde  einstimmig beschlossen.

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Rotgerelle  
Bürgermeister

Heimrich, Harbush, Hohmann, Reichenmann  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

Schriftführer: H. Pommersche

A. Düggel, G. Müller

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.

Anwesend:

Der Bürgermeister als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Die Beigeordneten

- 1.
- 2.
- 3.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom 19. also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienernen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Er stellte fest, daß die Einladung ordnungsgemäß dem Gemeindevorstand, dem Beigeordneten zugestellt wurde; einschließlich Erläuterungen und eines Verzeichnisses über die Benennung zwischen Herrn Landrat Bauer, Herrn Amtmann Klages u. Herrn Bürgermeister Lotzger. -

Der Bürgermeister erläuterte, daß er in der Einladung zu dieser Sitzung nicht auf § 58 der H.G.O hingewiesen hat, obwohl die Antragsteller dieses gewünscht hätten, da zwischen dem Tag der Einladung und dem Tag der Sitzung 3 Tage liegen. -

Der Bürgermeister stellte fest, daß von dem 9 Gemeindevorstandern der Gemeinde nur 4 anwesend sind, obwohl mehr als 1/4 Stunde mit der Eröffnung gewartet wurde u. somit ist die Gemeindevertretung nicht beschlußfähig. Aufgrund dieses Tatbestandes schloß

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiseförth*

vom *30. 12.* 19*71*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Götgesell*  
Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. *G. Hümmich*
2. *K. Heilmann*
3. *W. Harbuck*
4. *K. Rückmann*
5. *H. Wendroth*
6. *R. Wügel*
7. *Chr. Buhre*
8. *G. Fischer*
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Die Beigeordneten

1. *A. Grommelach* 4) *K. Geldhardt*
2. *G. Müller* 5) *P. Spill*
3. *H. Adorn*

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Beratung u. Beschlußfassung über einen freiwilligen Gemeindezusammenschluß
- 2) Nachtragshaushaltplan und Nachtragshaushaltrechnung 1971
- 3) Antrag Kurt Helbrax auf Grenzbebauung an dem Grundstück Mühlentz 2

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeindevertretersitzung und gab bekannt, daß die Sitzung aufgrund eines Antrages der Gemeindevertreter Hümmich, Heilmann, Rückmann u. Harbuck ausständig gekommen ist.

Der Bürgermeister um 20.20 Uhr die Sitzung.  
Der Gemeindevertreter G. Hümmich legte seinen Antrag vor, weshalb eine Erläuterung gem. § 56 H.G.O. am 30.12.71 mit dem Vorstand-Lerngruppenstand Beratung und Beschlußfassung über einen freiwilligen Gemeindezusammenschluß als Punkt 1 der Tagesordnung einzuberufen ist.  
Er stellt ferner den Antrag, daß das Versammlungsort für die mit Einladung vom 23.12.71 auf das Gasthaus Dörner festgelegt wurde nicht in Frage kommen können, da im Anbetracht der Tagesordnungs-punkte u. der damit zu erwartenden Teilnehmer, das Versammlungsort zu klein erscheint.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*Götjes*  
Bürgermeister

*H. Adorn, K. Rückmann, G. Fischer*  
Mitglieder der Gemeindeversammlung  
Schriftführer: *H. Pommerhäuser*

Gegenstände der Tagesordnung:

- 4.) Antrag Georg Richter auf Ausnahmegenehmigung für die Erstellung eines Wohnhauses „In der Sella“
- 5.) Verschiedenes

Beschlüsse:

Er stellte fest, daß die Einladung ordnungsgemäß den Gemeindevertretern u. den Bürgermeistern zugestellt wurde.

Der Bürgermeister erläuterte, daß er in der Einladung zu dieser Sitzung auf die § 58 u. 53 Abs. 2 Hingewiesen hat.

Fu 1

Nach einer ununterbrochenen Erläuterung durch H. Bürgermeister betrug eine Debatte der Gemeindevertreter wurde folgendes Beschlüssen: Der Beschluß vom 18. 12. 71 einschließlich Hinweis wird aufgehoben u. zwar mit 5 Ja-Stimmen u. 3 Nein-Stimmen. Frankfurter wurde mit 5 Ja-Stimmen u. 3 Nein-Stimmen folgender Beschluß gefaßt:

Betr: Zusammenbruch der Gemeinde Büchelroth mit den Gemeinden Dagobertshausen, Halpfeld und Niederschulheim - Grenzänderung gem. § 16 HGO -

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Beschluß: Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 16 H.G.O. eine Grenzänderung dahingehend, daß sich die Gemeinde Büseforth mit den Gemeinden Dagobertshausen, Maßfeld und Müdenbüschum zusammenschließt.

Die Gemeinde soll den Namen Sommerberg tragen. Dieser Zusammenschluß soll zum 31.12.1971 wirksam werden.

Zu 2

Der Nachtragshaushaltsplan und die Nachtragshaushaltsrechnung 1971 wurde ausführlich durchgesprochen und von der Gemeindevertretung genehmigt; und zwar mit 6 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen.

Zu 3

Der Grenzbebauung an dem Grundstück Mühlenstraße 2 durch Horst Kurt Helber wird einstimmig zugestimmt.

\* Flur 6 - Flurstück 3 und dem Grundstück „Alte Schule“

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- 1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

- 1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde Baisförlth

vom 13. April 1972

Anwesend:

Der Bürgermeister H. Lotzgeselle  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. Chr. Buhre
2. G. Heimrich
3. H. Wenderath
4. K. Jekler
5. G.W. Harbusch
6. R. Wügel
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_
11. \_\_\_\_\_
12. \_\_\_\_\_

Die Beigeordneten

1. H. Goldhardt
2. G. Müldner
3. P. Sprill
4. H. Adam

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Haushaltsplan und Haushaltsratsung 1972
- 2) Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 4 „Am Föhlerberg“
- 3) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Industriegebiet a. Bahnhöf
- 4) Vergabe der Kanalarbeiten sowie

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter, sowie die Zuhörer. Die Gemeindevertreter wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Tagesordnung, die Erörterung, den Ort

Zu 4

Die Gemeindevertretung beschließt einst. die <sup>Bauvergabe</sup> (Ausnahmevergabe) zur Erstellung eines Pensionshauses „In der Selle“ durch H. Georg Richter zu <sup>genehmigen</sup> erfüllen. Es sind aber alle Erschließungskosten, die sich aus dem Bauverhaben ergeben, ~~ist~~ von Herrn Richter selbst zu tragen.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Lotzgeselle  
Bürgermeister

Heinrich Wimmer  
Hendrik de Rischmann  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

Schriftführerin: H. Wimmer

Chr. Buhre  
G. Heimrich

Gegenstände der Tagesordnung:

- Erstellung der Hausanschlüsse für Wasser und Kanal im Finckenweg
- 5.) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Landkreis Melsungen - Gemeinde Beiseförth bezügl. der Abfallbeseitigung
- 6.) Antrag auf Grenzberaumung Lustweg Dippel, Ralf Büch. Straße
- 7.) Verschiedenes

Beschlüsse:

wird dem Zeitpunkt der Versammlung Einwendungen erhoben.  
 Es wurden vom dem Gemeindevorstand keine Einwendungen erhoben. X  
 Der Bürgermeister wies darauf hin, daß diese 1. Sitzung der Gemeindevertretung im Jahre 1972 im dem neu erstellten Gemeinraum mit Gemeindevorstand stattfindet; und daß er hoffe, daß die neue Bücherei für die Einheimischen und auch für die Gäste im Gemeinraum sein wird. Die Bücherei wird täglich von 8.00 Uhr morgens bis 18.00 Uhr abends geöffnet sein. - Dieser neue Gemeinraum wird aber auch in Zukunft als Versammlungssaal u. dergleichen, genutzt.

Zu 1

Die Haushaltsrechnung wird nach dem vorgelegten Entwurf und dem dazu gehörenden Anlagen einstimmig beschlossen; womit schließt der ordentliche Haushalt mit 374.896,- DM im Einnahmen und Ausgaben ab. Der außerordentliche Haushalt schließt

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

- .....
- .....
- .....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

im Einnahmen und Ausgaben mit 83.350,- DM ab. Die Nebensätze werden bei Grundsteuer A auf 210% und bei B auf 210%, bei Gewerbesteuer auf 250% festgesetzt. Für Müllgewerbe ist 6,- DM und sonstiges Gewerbe 12,- DM zu zahlen. Der Höchstbetrag der Hauskredite wird auf 40.000,- DM festgesetzt.

Zu 2

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, daß das Bauamt damit beauftragt werden soll, den Bebauungsplan Nr. 4 für die Gemeinde Beinhörth aufzustellen. Dieser Bebauungsplan soll zunächst als Abschluß des Bauzweites am Fährberg gelten; - wird eine Häuserreihe entlang des Dresdener Weges und der Straße am Stellrain in nordöstlicher Richtung beinhalten.

Zu 3

Das Bauamt wird beauftragt

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung  
des Bürgermeisters

vom 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
nenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
nabengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also  
mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
schlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

für das Gelände am Bahnhof von  
den Häusern der Bundesbahn  
bis zum Brunnen in der Rue  
einem Bekannungsplan als Indus-  
triegelände aufzustellen.

Zu 4

Die Gemeindevertretung beschließt,  
daß die Firma Franke, Altmerode  
die Kanalarbeiten und die Erdar-  
beiten für die Hausanschlüsse der  
Wasserleitung im Finbrenweg laut  
Angebot vom 10.2.72 umgehend  
ausführt. Das Verlegen der Wasser-  
leitungs-Hausanschlüsse soll der  
Firma Düppel, Beinsdorf zum  
Angebotpreis übertragen werden.

Zu 5

Die Gemeindevertretung hat die  
öffentlich-rechtliche Vereinbarung  
bezüglich der Abfallentsorgung  
zur Kenntnis genommen.

Zu 6

Der Antrag des Herrn Düppel,

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift  
von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Ralf Beise - Straße bezüglich einer Grenzbebauung einer Garage aus Fertigbauteilen wird abgelehnt, u. zwar mit 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

Zu 7 - Verschiebung

Ende der Sitzung 23.00 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*H. Lotzgesell*  
Bürgermeister

*H. Wügel*  
*Karl Seher*  
Mitglieder der Gemeindeversammlung  
Schriftführer: *H. Pommersbacher*

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiseförth*

vom *26. Juni* 19 *72*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Lotzgesell*  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. *R. Wügel*
2. *H. Wondroth*
3. *G. Fischer*
4. *K. Rückmann*
5. *W. Harbusch*
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom *19. Juni* 19 *72*

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den *9* Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebergenannten *5* (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. *A. Grenzbach*
2. *P. Spill*
3. *K. Goldhardt*

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1.) Abfallbeseitigungsatzung
- 2.) Badeordnung
- 3.) Gebührenordnung f. d. Schwimmbad
- 4.) Widerspruch des Herrn L. Dippel bezüglich der Ablehnung der Antrag zur Grenzbebauung
- 5.) Schreiben des H. v. Gemündt

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter und die Zuhörer. - Die Gemeindevertreter wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Einberufung, den Ort und den Zeitpunkt der

Gegenstände der Tagesordnung:

- beszüglich der Überprüfung des Einsparungssteuere-Blauch wegen der Straßensicherlegung „zum Fährweg“
- 6.) Vorwahlplan für die Wahl der Schöpfer und Geschworenen
- 7.) Erweiterung Schwimmbad
- 8. Verschiedenes

Beschlüsse:

Versammlung Einwendungen erheben.  
Dies war nicht der Fall und somit begann die Sitzung mit Punkt -1- der Tagesordnung.

Zu 1  
Die Gemeindevertretung stimmt der Abfallbeseitigungsrate einstimmig zu. Sie soll am 1. August 1972 in Kraft treten.

Zu 2  
Nach eingehender Erörterung wurde die Badordnung mit einem Zusatz zu § 7 in der vorliegenden Fassung einstimmig einstimmig beschlossen.

Zu 3  
Die Gebührenerhöhung für das Schwimmbad wurde ebenfalls einstimmig gebilligt.

Zu 4  
Aufgrund des Widerspruches des Herrn L. Dippel bezüglich des Antrages

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.  
Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

zur Grenzabklärung kommt die Gemeindevertretung zu folgendem Beschluß: Die Gemeindevertretung bleibt zunächst bei dem am 13.4.72 gefassten Beschluß. Der Gemeindevorstand u. die Baukommission sollen aber dem Antrag am nächsten Ortstermin noch einmal besprechen. Nach neuem Gesichtspunkten soll dieser Antrag dann in einer Gemeindevertretung erneut beraten werden.

Zu 5

Der Gemeindevertretung wurde die Stellungnahme des Hess. Gemeindetages bezüglich der Forderung der Grundstückseigentümer Schule/Bank im Hinblick auf die Abräumung zu Erdbebensicherungsbeiträgen vorgelesen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, daß es bei der Entscheidung bezüglich des Antrages in der Sitzung vom 29.11.1971 bleibt, u. somit Entschädigungsansprüche abgelehnt werden.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde Beiseförth

vom 24.8. 1972

Anwesend:

Der Bürgermeister H. Lotzgeselle  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. G. Heimmich
2. K. Juhler
3. H. Wendroth
4. K. Reichmann
5. W. Harbusch
6. K. Hofmann
7. R. Wügel
8. G. Fischer
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_
11. \_\_\_\_\_
12. \_\_\_\_\_

Die Beigeordneten

1. K. Goldhardt
2. P. Spill
3. A. Grenzschach

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1.) Aufstellung eines Ortsanrufringsplans
- 2.) Wahl des Wahlleiters und des Stellvertreters für die Kommunalwahl am 22.10.1972
- 3.) Bauantrag der Wildbergquellenfrakt.
- 4.) Anfrage des Autohauses Weber

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordneten, die Gemeindevertreter und die Zuhörer. - Die Gemeindevertreter wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Enderklärung, den Ort und den Zeitpunkt der

Zu 6  
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, daß die Personen, die vom Gemeindevorstand vorgeschlagen wurden u. zwar  
Bernhard Sinning  
Hildegard Jabs  
Herbert Böser u.  
Alfred Grenzschach  
in der Vorschlagsliste aufgenommen werden sollen.

Zu 7  
Es wurde einstimmig beschlossen, daß die offizielle Einweihung des Freizeitalandes mit Schwimmbad am 16. Juli 1972 erfolgen soll.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Lotzgeselle  
Bürgermeister

Sinning Wügel  
Mitglieder der Gemeindeversammlung  
Schriftführerin: H. Pommersheim



# Beschlußprotokoll

Zu 3

Die Gemeindevertretung hat das Bauverhalten der Wildbergquellen GmbH einschließlich der erfolglosen Einflügelungspur am den B83 zur Kenntnis genommen.

Da es sich nicht um ein Industriegelände der Gemeinde handelt, sondern um einen einzelnen Betrieb u. zwar die Wildbergquellen GmbH, die auf ihrem eigenen Grundstück den neuen Betrieb erstellt, sollte nach Meinung der Gemeindevertretung das Straßenbauamt der Wildbergquellen GmbH zur Anlage machen, daß diese die Einflügelungspur errichtet. Der Bürgermeister wird beauftragt, umgehend mit der Straßenbauverwaltung u. gegebenenfalls mit der Wildbergquellen GmbH Rücksprache zu nehmen.

Zu 4

Die Gemeindevertretung hat das Schreiben des Autchauser Weber zur Kenntnis genommen.

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
  2. ....
  3. ....
  4. ....
  5. ....
  6. ....
  7. ....
  8. ....
  9. ....
  10. ....
  11. ....
  12. ....
- Die Beigeordneten
1. ....
  2. ....
  3. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

Zu 5

Der Einräumungsvertrag wurde der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben u. einstimmig getilgt. Bei Rücksendung des Vertrages soll dem Unternehmer ein Hinweis dazu gegeben werden, daß bei unrichtigem Anstellen der entleerten Stellen auf dem öffentlichen Verkehrsraum, bei Unfällen oder Beschädigungen, der Unternehmer haftet. Eine Durchschrift dieses Anschließers soll der Kreisverwaltung - Untere Wasserbehörde - Naturschutzbehörde - zur Kenntnis gegeben werden.

Zu 6

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig einer 10% igen Erhöhung der Personalspreise für 1973 zu.

Verschiedenes

a) Der Gemeindevertretung wurde vorgebracht, daß 3 Straßendampfen an der Straßen „Zum Beisgrund“

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

und Küberbüchsenstraße drauß  
veraltet sind, daß sie entweder  
durch neue ersetzt werden, oder  
a Lampe mit 60,- DM repariert  
werden.

Die Gemeindevertretung beschließt,  
daß 3 neue Lampen angekauft  
werden.

b) Der Gemeindevertretung wurde  
zur Kenntnis gegeben, daß der  
Herr Regierungspräsident für den  
geplanten Waldsportplatz aufgrund  
der Gesamtsumme von 4.500,- DM  
eine Beihilfe von 2.250,- DM be-  
willigt hat, mit der Maßgabe, daß  
die Anlage bis zum 1.10.1922 fertig-  
gestellt ist.

~~Der~~ Preis ist ebenfalls im Vertrag  
gestellt, wie erwartet wird, daß 50%  
der Gesamtsumme als Zuschuß  
zur Verfügung gestellt wird.

Der Bürgermeister wird beauftragt vom  
Hersteller wahrnehmen umgehend  
Kontaktschreiben einzuholen,  
Danach soll der Gemeindevorstand

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

die Vergabe vornehmen

Ende Sitzung 22.20 Uhr

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiseförth*

vom *6.10.* 19*72*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Lotz*  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. *G. Hümmrich*
2. *G. Fischer*
3. *H. Jöhler*
4. *H. Buchmann*
5. *H. Hahnemann*
6. *H. Wendemuth*
7. *R. Wügel*
8. *W. Frankensch*
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Die Beigeordneten

- |                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| 1. <i>G. Mülders</i>   | 4. <i>H. Adams</i> |
| 2. <i>A. Gremmlich</i> |                    |
| 3. <i>K. Goldhardt</i> |                    |

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1.) *Behauungsplan Nr. 4*  
*- Fährberg / Stallrain -*
- 2.) *Behauungsplan Nr. 5*  
*- Hopfgarten Uelle*
- 3.) *Baumbrag Wildabengquelle*  
*- Einfüllungsraum -*
- 4.) *Neue Straßbeleuchtungs-Schaltung*

Beschlüsse:

*Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter und die Zuhörer. Die Gemeindevertreter wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Einberufung, den Ort und den Zeitpunkt der Versammlung Einwände haben.*

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom *29.9.1972* 19... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschieneenen sich den Beschlüssen der Erschienenen zu unterwerfen haben. Da von den *9* Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten *8* (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/2) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*Lotz*  
Bürgermeister

*Frankensch*  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

- am neuen Trasse im oberen Neulandgebiet am Haus Schmied
- 5.) Antrag Justus Semmler  
- Ankauf eines Teilstückes der Gemeinde wegen „Arm Beisenberg“
- 6.) Kurzer Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters der Legislaturperiode mit anschließender Verabschiedung der ausstehenden Bürgerordnungen und Gemeindevorstände
- 7.) Verschiedenes

Beschlüsse:

erhalten.  
 Dies war nicht der Fall, ~~sonst~~ somit begann die Sitzung mit Punkt - 1 - der Tagesordnung.

Zu 1  
 Bevor mit Punkt - 1 - der Tagesordnung begonnen wurde, erläuterte der Bürgermeister, daß ~~ein~~ <sup>zwei</sup> Anträge vorliegen die noch als weitere Punkte auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen. Die Gemeindevorstände waren hiermit einverstanden, so daß nach Punkt - 5 - der Tagesordnung noch 2 Anträge besprochen werden.

Zu 1  
 Die Gemeindevorstände faßten einstimmig den Beschluß, daß der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 4 in der vorliegenden Form fertiggestellt wird mit dem Hinweis möglichst viele Form in diesem Plan aufzunehmen, damit er offenkündig und anschließend als Satzung beschlossen werden kann.

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde .....

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Zu 2  
Die Gemeindevertreter faßten den Beschluß, dem Kreisbauamt den Auftrag zu erteilen, dem Bebauungsplan Nr. 5 zu erstellen, der das Gebiet Hopfengarten / Sella von der Kreuzung Malsfelder- / Niederhaukreimer Straße bis zum Gemeindegeweg am „Pomerania“ beinhalten soll.

Zu 3  
Es wurde beschlossen, auf Forderung des Hrn. Straßenbauamtes bezüglich des Bauantrages Wildbergquelle GmbH. eine Einfüllungsspur am der B 83 von dem Gemeindegeweg / Ausfahrt des Quellensetzer im Richtung Malsungen auf eine Länge von ca. 20m u. einer Breite von 3m ) zu erstellen. //  
Dieser Beschluß wurde aber unter der Bedingung gefaßt, daß die entstehenden Kosten von der Wildbergquelle GmbH. übernommen werden

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Für die zu erwartenden Kosten ist der Gemeinde von der Wühlbergquelle eine Barkühlschicht vorzulegen.

Der Ausbau wird im Frühjahr 1973 vorgesehen. Nach Rechnungsstellung der Baufirma sind die Beträge sofort an die Gemeinde zu entrichten.

Zu 4

Es wurde der Beschluß gefaßt, daß die Gemeinde die Kosten für die neue Straßendruckung-Schaltung übernimmt.

Zu 5

Die Gemeindevertretung kann im Interesse der Anlieger dem Antrag J.S. nicht entsprechen.

Zu 6

Die Gemeindevertretung kann aus rechtlichen Gründen der Satzung, dem Antrag nicht entsprechen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde Beiseförth  
vom 16. 11. 1972

Anwesend:

Der Bürgermeister H. Gotzenelle  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. H. Wanderoth
2. G. Fincher
3. R. Wügel
4. H. Adam
5. K. Goldhardt
6. W. Reichel
7. P. Spill
8. B. Simmig
9. W. Jekler
10. W. Weg
11. G. Müldner
12. K. Reichmann

~~Die Beigeordneten~~

13. Dr. F. Jels
14. W. Harbunich
15. B. Müller

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters; sowie Einführung und Verpflichtung
2. Wahl des Schriftführers u. Stellvertreter
3. Wahl der Beigeordneten; sowie Einführung und Verpflichtung
4. Einführung der Nachrücker in die Gemeindevertretung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom 7. 11. 1972

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den 15 Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten 15 (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Der Bürgermeister eröffnete um 20.05 Uhr die unternannte Gemeindevertretersitzung u. begrüßte die Damen u. Herren der Gemeindevertretung, sowie die zahlreich erschienenen Gäste zu dieser ersten konstituierenden Sitzung nach dem Gemeindevorwahl am 22. 11. 1972. Er stellte die Beschlußfähigkeit der

~~Beschlüsse:~~

Gemeindevertretung fest, u. bemerkte, daß die Einladungen ordnungsgemäß den Gemeindevertretern zugestellt wurde. Er fragte die Gemeindevertreter, ob Einwände gegen die Einladung, die Tagesordnung, den Tagort und den Zeitpunkt der Sitzung <sup>Erhaben</sup> vorgebracht werden.

Zu 7  
Dem Antrag Hermann auf Befreiung vom Grundsteuerwert an die Allgemeine Wasserversorgungsanlage der Gemeinde, wird gemäß unserer gültigen Satzung entsprochen.

Zu 8  
Der Bürgermeister gab einem kurzen Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung u. der Gemeindeverwaltung. Er dankte den Gemeindevertretern für die in den letzten 4 Jahren geleistete Arbeit u. verabschiedete die ausscheidenden Gemeindevertreter, u. die ausscheidenden Herren des Gemeindevorstandes. Abschließend dankte der Gemeindevorstand G. Fincher im Namen der Vertretung dem Bürgermeister für seinen Einsatz u. seine Arbeit.  
Ende der Sitzung 21.45 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Gotzenelle  
Bürgermeister

Harbunich  
Blumen  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde .....

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

~~Beschlüsse:~~

würden.  
Es wurden keine Einwendungen erhoben, u. somit erklärte der Bürgermeister die Sitzung für eröffnet.

## Beschlüsse

Zu 1  
Der Bürgermeister gab bekannt, daß der am Jahrs altste Gemeindevertreter zu Punkt 1 der Tagesordnung die Leitung der Sitzung übernimmt. Er stellte fest, daß H. Heilmann Neumann von den anwesenden Gemeindevertretern der älteste ist, u. übergab ihm den Vorsitz. Sodann wurden die 2 Gemeindevertreter, B. Sinnig u. H. Harbush zu Wahlhelfern gewählt, die H. Reichmann bei der Durchführung der Bürgermeisterwahl behilflich sind. Die Gemeindevertreter wurden von H. Reichmann gebeten, Vorschläge für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters schriftlich vorzulegen. Nach Einreichung der Wahlvorschläge gab H. Reichmann bekannt, daß

5. Beschlußfassung über die Einweisung, sowie über die Gültigkeit der Gemeindevwahl
6. Welche Kommunitäten sollen gebildet werden u. wieweil Personen sollen jeder Kommunität angehören?
7. Einweisung des Waldsporthades
8. Besichtigung des Wasserwerkes der Gemeinde
9. Verschiedenes

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

von der GL H. H. Hötgerelle vorgeschlagen wurde.  
 Nach der gebührenden Wahl gab H. Rüd-  
 mann folgendes Ergebnis bekannt:  
 Für den Vorstand der GL H. H. Hötgerelle  
 stimmten 10 Gemeindevertreter.  
 5 Gemeindevertreter enthielten  
 sich der Stimme.  
 Somit ist H. H. Hötgerelle zum  
 Bürgermeister der Gemeinde Beire-  
 söth gewählt - Auf Befragen nahm  
 H. Hötgerelle die Wahl an. Sodann  
 wurde ihm zum dem künftigen  
 1. Beigeordneten H. G. Müller die  
 Ernennungsurkunde überreicht.  
 Der wiedergewählte Bürgermeister  
 bedankte sich bei H. Rüdmann  
 u. den beiden Wahlhelfern für die  
 Durchführung der Wahl u. gab am-  
 schließlich in Kurzfassung die  
 Maßnahmen bekannt die von  
 dieser Wahlperiode als vorrangig  
 zu bezeichnen sind.  
 1. Bereitstellung u. Erhaltung von  
 ausreichendem Baugelände für die  
 verschiedensten Zwecke.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

2. Weitere Bereitstellung und Erschließung von günstig gelegenen Industriegelände.

3. Verbesserung der Straßenverhältnisse innerhalb unserer Gemeinde

4. Erstellung eines Kinderspielfeldes u. 2 weiterer Kinderspielfläche

5. Weiterer Ausbau u. Förderung des Fremdenverkehrs u. seiner Einrichtungen u. Anlagen, insbesondere auch der Naherholung

6. Verbesserung u. Erneuerung bei Kanalisation u. Wasserversorgung im Straßenbau, sowie Straßenbeleuchtung, Feldweidbau, Freizeitanlagen mit Naturschwimmbad u. Sportplätze

Die Durchführung dieser Maßnahmen wird nach dem Ermessen in den zuständigen Gemeindegremien zu beraten u. zu beschließen sein. Aber erst unsere finanziellen Möglichkeiten, Beihilfen u. Zuschüsse werden ihre Durchführung ermöglichen. Der Bürgermeister schließt sich in dieser Angelegenheit an.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die **nebengenannten** ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Lebhafte, aktive u. sachliche Mitarbeit in den Kommissionen Ausschüssen, im Gemeindevorstand u. der Gemeindevertretung.

Er hofft, daß die zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen u. Anträge selbst bei gegnerlichem Standpunkt unter Beachtung der Persönlichkeiten in der beschriebenen Weise gelöst u. entschieden werden, zum Wohl unserer Gemeinde u. seiner Einwohner.

Zu 2

Als Schriftführer u. Vertreter Angestellte wurden die beiden Angestellten der Gemeindeverwaltung Frau Nummerländer u. Frau Sator vorgeschlagen. Die anschließende Abstimmung ergab **einig** Einstimmigkeit.

Zu 3

Der Bürgermeister gab bekannt daß laut Hauptwahlgesetz 5 Beigeordnete zu wählen sind. Die Wahlvorschläge wurden schriftlich

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

eingereicht u. vorgelesen; danach erfolgte die geheime Wahl.  
 Für den Wahlvorschlag der SPD stimmten 5 Gemeindevorsteher u. für den Wahlvorschlag der GL stimmten 10 Gemeindevorsteher.  
 Danach, so gab der Bürgermeister bekannt, mitfallen nach der Verhältniswahl auf die GL - 3 - u. auf die SPD - 1 - Beigeordnete. Über den 4. Beigeordneten für die GL bzw. dem 2. 11 für die SPD mußte das Gas entscheiden.  
 Vom Bürgermeister als Vorsitzender wurde das Gas gezogen, welches für die SPD dem 2. Beigeordneten ergab.  
 Somit wurde als 1. Beigeordneter H. Karl Brehm u. als weitere Beigeordnete H. H. Adam, K. Goldhardt, von der GL, u. von der SPD H. G. Heinrich u. Werner Kube gewählt.  
 Der wiedergewählte Bürgermeister überreichte dann den wiedergewählten Gemeindevorstandmitgliedern die Benennungsbücher.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die erstmals als Beigeordnete berufen  
wurden, wurden auf ihr Amt ver-  
pflichtet, vereidigt u. bekamen die  
Einnahmungsunterschiede.

Zu 4

Die Gemeindevertreter Adam u.  
Goldhardt übergaben dem Bürger-  
meister im Schreiben das Bescheid,  
daß sie ihr Mandat als Gemein-  
devertreter niederlegen, nachdem sie  
in der Gemeindeversammlung her  
gewählt wurden.

Der Bürgermeister berief sodann  
aufgrund der Wahlvorschläge der G.  
H. Hans Hofmann u. G. Baumhauß  
als nachrückende Gemeindevertreter  
u. bat sie, am Tisch der Gemeinde-  
vertretung Platz zu nehmen.

Zu 5

Da keine Einsprüche bezüglich  
der Gemeindevahl am 22.10.72  
erfolgt sind, beschließt die Gemein-  
devertretung einstimmig, daß die  
Gemeindevahl für gültig erklärt wird.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung  
des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
nenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also  
mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
schlußfähig.

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

## Zu 6

Es wurde einstimmig beschlossen, daß folgende Kommissionen gebildet werden:

1. Baukommission, 2. Straßen- u. Negekommission, 3. Kindergarten- u. Kinderspielplatz.
4. Bad- u. Sportplatz, 5. Fremdenverkehrs-, 6. Dorfverschönerungsk. - Jeder Kommission sollen 6 Personen angehören, wobei jeweils zusätzlich ein Gemeindevorstandsmitglied dem Vorsitz übernimmt.

Die Besetzung der Kom. soll nach der Verhältniswahl erfolgen.

## Zu 7

Die Gemeindevertretung beschloß, daß aufgrund der Empfehlung des ~~Stimmzettelkomitees~~ ~~am 2. September~~ dem ?

die Erweiterung des Waldsportplatzes erfolgt. im Frühjahr 1973 durchgeführt.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Zu 9  
Die Gemeindevertretung beschließt  
im Dezember eine Besichtigung  
des Wasserverschickes durchzuführen.

Ende der Sitzung 21.30 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*Rotzger*  
Bürgermeister

*[Signature]*  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiseförth*

vom *18. 12.* 19*72*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Rotzger*  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- |                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. <i>R. Wiegel</i>     | 13. <i>G. Müldner</i> |
| 2. <i>G. Baumbach</i>   | 14. <i>W. Rüssel</i>  |
| 3. <i>B. Simmion</i>    | 15. <i>G. Finber</i>  |
| 4. <i>H. Hofmann</i>    |                       |
| 5. <i>Dr. F. Jels</i>   |                       |
| 6. <i>B. Müller</i>     |                       |
| 7. <i>W. Harbusch</i>   |                       |
| 8. <i>W. Jekler</i>     |                       |
| 9. <i>P. Spill</i>      |                       |
| 10. <i>W. Wege</i>      |                       |
| 11. <i>H. Wenderoth</i> |                       |
| 12. <i>K. Reichmann</i> |                       |

Die Beigeordneten

- |                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| 1. <i>H. Adam</i>   | 4. <i>K. Goldhardt</i> |
| 2. <i>G. Hummel</i> | 5. <i>K. Brehm</i>     |
| 3. <i>W. Klebe</i>  |                        |

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Einführung u. Verpflichtung des Beigeordneten *W. Klebe*
2. Wahl der Mitglieder des Haupt- u. Finanzausschusses
3. Wahl der Kommissionäre
4. Restliches Aufheben des Naturschwimmabades, insbesondere die

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter und die Zuhörer. Die Gemeindevertreter wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Endemulung, den Ort u. den Zeitpunkt der

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom *12. 12.* 19*72*

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den *15* Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten *15* (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

- mögliche Erweiterung
- 5. Wettbewerbe "Korn Dorf soll schöner werden."
- 6. Verschiedenes

Beschlüsse:

Versammlung Einwendungen erheben. Dies war nicht der Fall u. somit begann die Sitzung mit Punkt 1 der Tagesordnung.

Zu 1  
Der Beigeordnete Werner Klobe wurde durch den Bürgermeister eingeführt und auf sein neues Amt verpflichtet. Herr Klobe legte daraufhin dem Eid ab.

Zu 2  
Für die Wahl der Mitglieder der Haupt- u. Finanzausschusses wurden von der G.L. die Gemeindevertreter Hubert Wenderath, Richard Wiegand und Walter Rühl vorgeschlagen, und von der SPD H. Rühlmann, G. Mühlbauer -  
Die darauf erfolgte Wahl ergab, daß folgende Gemeindevertreter im neuen Ausschuss gewählt wurden: H. Wenderath, R. Wiegand, W. Rühl von der G.L. - und von der SPD H. Rühlmann

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde .....

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

- .....
- .....
- .....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

Zu 3

Der Bürgermeister erläuterte, daß aufgrund des Gemeindevorstandesbeschlusses vom 16.11.72 nachfolgende Kommissionen gebildet werden sollen:

- Baukommission,
- Straßen- u. Wegkommission,
- Kindergarten- u. Kinderspielplatzk.,
- Bad- u. Sportkommission,
- Fremdverkehrskommission und
- Dorfverschönerungskommission.

Jeder Kommission sollen 6 Personen angehören, u. ein Beigeordneter soll jeweils den Vorsitz übernehmen. Die Berechtigung dieser Kommissionen soll nach der Verhältniswahl erfolgen. Der Bürgermeister hat die Gemeindevorstandesbeschlüsse für die Besetzung der Kommissionen. Darauf erfolgten die einschlägigen Abstimmungen mit folgendem Ergebnis:

In die Baukommission wurden gewählt:

von der G.L. - Karl Heinz Gunde,  
Karl Heinz Müller, Wolfgang Szymanski,

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

und Gerhard Rohde.  
 Von der SPD Gustav Müldner,  
 Otto Hoffmann -  
 In die Straßen- u. Wegekommission;  
 warden gewählt von der G.L.:  
 Ernst Schürmer, Ernst Kelle, Heinrich  
 Steuber, Heinz Mühling -  
 von der SPD Günther Nabel,  
 Gerhard Nabel -  
 In die Bad- u. Sportkommission  
 wurden gewählt; von der G.L.:  
 Herbert Köser, Heinz Pressler, Heinz  
 Keller u. Willi Sauer -  
 von der SPD - Bärbel Mütter,  
 Karl Freudenstein, Peter Schweitzer.  
 In die Kindertagen- u. Kinderspiel-  
 platzkommission wurden gewählt  
 von der G.L.:  
 Heinrich Walther, Helmut Schmelz,  
 Ewald Wagner u. Norbert Fischer -  
 von der SPD Bärbel Müller,  
 Walter Fischer -  
 In die Fremdenverkehrscommis-  
 sion wurden gewählt von der G.L.:  
 Ewald Wagner, Hans Düppel, Bernhard  
 Simmig, Heinz Dörr -

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung  
 des Bürgermeisters  
 vom 19.....  
 also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
 gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
 heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
 daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
 nenden zu unterwerfen haben.  
 Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
 nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also  
 mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
 schlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
  2. ....
  3. ....
  4. ....
  5. ....
  6. ....
  7. ....
  8. ....
  9. ....
  10. ....
  11. ....
  12. ....
- Die Beigeordneten
1. ....
  2. ....
  3. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erschienenen zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebergenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

von der SPD Herbert Harbunsh,  
Franz Kiegl -  
In die Dorfverschönerungskommis-  
sion wurden gewählt, von der GL:  
Hans Wügel, Hermann Sippel,  
Fritz Köchel, Heinz Preller -  
von der SPD Louis Bümbauer,  
Heinz Simmrig -  
Abschließend zu Punkt 3 der Tages-  
ordnung gab der Bürgermeister be-  
kannt, daß in der Gemeindevor-  
standsitzung vom 4.12.72 nach-  
folgende Bürgerrecht als Vorsitzende  
für die einzelnen Kommissionen  
benannt wurden:

Baukommission - Herr Karl Breder  
Straßen- u. Wegsch. - " Kurt Goldhardt  
Kindergarten- u. Kinderspielpl. K. - Der Bürgermeister  
Bad- u. Sportkommission - Herr W. Klebe  
Fremdenverkehr - " H. Adam  
Dorfverschönerungsch. - " G. Hümmel

Zu 4 X  
Die Gemeindevertretung befaßt sich  
einmütig mit dem Antrag Kiegl.  
Folgendes wurde (von der) be-

X Der Antrag des H. Kiegl wurde zur  
Kenntnis genommen. Der Bürger-  
meister wird beauftragt, mit dem  
Wasserwirtschaftsamt, der E.A.M. u.  
der Straßenbauverwaltung dies-  
bezüglich Rücksprache zu halten.  
Darauf wird über den Antrag nach  
einer Ortsbesichtigung entschieden.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

~~Schlüssen:~~  
 Einer Erweiterung in Richtung  
 Bahnhofs-Platz-Bereich auf dem  
 Grundstück Erben Ellendörfer,  
 Richard Rudolph u. Gemeinde  
 Beiersdorf wird zugestimmt  
 a) wenn spätestens am  
 ein Damm von  
 zwischen der Wasseroberfläche des  
 Naturschwimmbades und der  
 vorgeschriebenen Erweiterungsfläche  
 stehen getarnt wird, damit  
 keine Einwirkung der Schwimmbad-  
 bades erfolgt;  
 b) wenn die Kanalleitung die für  
 das Überfläubern der Straßen-  
 entwässerung des B83, der Prä-  
 nage der Gesamten Siedlungs-  
 der „Pütch“ und der Mueisen  
 der Tankstelle und Reparatur-  
 werkstatt Weber/Hundschuh auf  
 Koeten von Herrn Geisler auf  
 Anwendung der Straßenhausver-  
 waltung und des Wasserversor-  
 gungsbereiches vorliegt wird, u.  
 zwar in der Form, daß die

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

neue Leitung im Gleichstrom-  
 rohren im Richtung Bahnhofs  
 unterhalb der südöstlichen Wasser-  
 fläche neu verlegt wird.  
 Diese Auflage soll der Bürger-  
 meister Herrn Kuidorf mitteilen.  
 Nach der schriftlichen Bestätigung  
 von Herrn Kuidorf kann die  
 Erweiterung erfolgen.

Zu 5

Die Gemeindevertretung stimmte  
 dem Vorschlag des Gemeindever-  
 standes zu im Jahre 1973 wieder  
 an dem Wettbewerb "Unser Dorf  
 soll schöner werden", teilzu-  
 nehmen.

Zu 6

a) Die Gemeindevertretung  
 akzeptierte die Beträge die als  
 Wührgeld für die Gemeinde-  
 bedürfnisse, außer den Büromö-  
 gestellen, dem Hausverwalter  
 u. dem Bürgermeister vorgeschrieben  
 sind, etc.

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*Rotgeselle*  
 Bürgermeister

*K. Müller*  
 Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiselsdorf*

vom *29. 12.* 19*72*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Rotgeselle*  
 als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 1. <i>G. Baumbach</i>   | 13. <i>W. Harbuck</i>  |
| 2. <i>G. Fischer</i>    | 14. <i>H. Heermann</i> |
| 3. <i>P. Spill</i>      | 15. <i>Dr. F. Jabs</i> |
| 4. <i>R. Wügel</i>      |                        |
| 5. <i>W. Wege</i>       |                        |
| 6. <i>H. Hofmann</i>    |                        |
| 7. <i>H. Wenderath</i>  |                        |
| 8. <i>B. Müller</i>     |                        |
| 9. <i>B. Sinning</i>    |                        |
| 10. <i>W. Jähle</i>     |                        |
| 11. <i>K. Reichmann</i> |                        |
| 12. <i>W. Reichel</i>   |                        |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom *22. 12.* 19*72*

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den *15* Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebergenannten *14* (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

- |                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| 1. <i>K. Brehm</i> | 4. <i>K. Goldhardt</i> |
| 2. <i>W. Klebe</i> | 5. <i>G. Humrich</i>   |
| 3. <i>H. Adam</i>  |                        |

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1.) Nachtragshaushaltplan und Nachtragshaushaltplanung 1972
- 2.) Prüfungsbericht der Jahresrechnung 1970 vom Rechnungsprüfungsamt Melsungen
- 3.) Prüfungsbericht der Jahresrechnung 1971 vom Rechnungsprüfungsamt Melsungen

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die letzte Sitzung dieses Jahres und begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter und die Zuhörer. Die Gemeindevertreter wurden gefragt, ob sie gegen die Tagesordnung, die Evidenzprüfung, den Ort und den Zeit-

Gegenstände der Tagesordnung:

- 4.) Wahl der Mitglieder für die Prüfungsausschusskommission
- 5.) Verschiedenes

Beschlüsse:

punkt der Tagesordnung Einverständnis ersehen.  
 Dies war nicht der Fall u. somit begann die Sitzung mit Punkt 1 der Tagesordnung.

Zu 1

Der Bürgermeister erläuterte kurz, daß der Haupt- u. Finanzhaushalt in seiner Sitzung am 22.12.72 dem Nachtragshaushaltsplan u. die Nachtragshaushaltsratung eingekündet besprochen hat. Die wesentlichen Veränderungen sind dem Gemeindevertretern und dem Gemeindevorstand in der Erläuterung der Einladung zu dieser Sitzung zur Kenntnis gegeben worden. Auf Empfehlung des Haupt- u. Finanzhaushalts wurde der Nachtragshaushaltsplan u. die Nachtragshaushaltsratung einstimmig genehmigt.

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
  2. ....
  3. ....
  4. ....
  5. ....
  6. ....
  7. ....
  8. ....
  9. ....
  10. ....
  11. ....
  12. ....
- Die Beigeordneten
1. ....
  2. ....
  3. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben:

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

Zu 2  
 Der Bürgermeister führte aus, daß jedes Gemeindevorstandsmitglied u. jeder Gemeindevertreter seine Pflicht als Prüfungsausschuss zur Jahresrechnung 1970 erhalten hat. Somit sei jedem der volle Wortlaut bekannt. Auf Empfehlung des Haupt- u. Finanzausschusses wurde dem Gemeindevorstand u. dem Kammerverwalter einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 3  
 Auch von dem Prüfungsausschuss der Jahresrechnung 1971 erhielt der Gemeindevorstand u. die Gemeindevertretung eine Fakturkopie, so daß auch hier der volle Wortlaut bekannt war. Auf Empfehlung des Haupt- u. Finanzausschusses wurde der Gemeindeverwaltung und dem Kammerverwalter

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
  2. ....
  3. ....
  4. ....
  5. ....
  6. ....
  7. ....
  8. ....
  9. ....
  10. ....
  11. ....
  12. ....
- Die Beigeordneten
1. ....
  2. ....
  3. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde Beiseförth

vom 31. 1. 1973

Anwesend:

Der Bürgermeister H. Gotzenille  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. H. Wenderoth
2. G. Fischer
3. R. Wügel
4. G. Baumbach
5. W. Reichel
6. W. Jekler
7. P. Spill
8. Dr. F. Jols
9. W. Harbusch
10. G. Müldner
11. K. Rückmann
12. B. Müller

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom 22. 1. 1973

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den 15 Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten 12 (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

- |                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| 1. <u>K. Brehme</u>    | 4. <u>G. Heimmerich</u> |
| 2. <u>H. Adam</u>      | 5. <u>W. Klebe</u>      |
| 3. <u>K. Goldhardt</u> |                         |

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1.) Gebietsreform in Hessen Anhörungsverfahren bezüglich der vorgeschlagenen Modellplanung
- 2.) Beschlußfassung ab Sitzung des vom Bauamt erstellten Entwurfs des Bebauungsplans 4 für ein Gebiet am Fährberg und Stallrain vom

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung u. begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter, sowie die Zuhörer. Er fragte die Gemeindevertreter ob sie gegen die Tagesordnung, die Einberufung, den Ort u. den Zeit-

einmütig Entlastung erteilt.

Zu 4

Für die Wahl der Mitglieder der Friedhofs-Kommune wurde von der GL-Herrn Bernhard Simoning und von der SPD-H. Otto Hoffmann vorgeschlagen, und von den Gemeindevertretern einstimmig gewählt.

Ende der Sitzung 21.00 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Gotzenille  
Bürgermeister

Reichel  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

- 40 Baupläne
- 3.) Erweiterung der Müllgrube auf dem Freizeitalende
- 4.) Neue Verrohrung des Tiefenbrunnens u. Anschließen der Förderpumpe bei der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde
- 5.) Müllgebühren im Jahre 1973
- 6.) Verschiedenes

Beschlüsse:

punct der Sitzung Einwendungen erhoben.  
 Dies war nicht der Fall, und es mit Beginn die Gemeindevertretersitzung mit Punkt 1 der Tagesordnung.

Zu 1  
 Von den Fraktionären der GL u. SPD wurde ein gemeinsamer Antrag bezüglich des Probierungsabkommens zur Gebietsreform mit folgendem Wortlaut eingebracht:

I. Kreisgebietsreform  
 1. Sind Sie mit der Zusammenfassung der Landkreise Fritztal/Hörsberg, Melungen u. Ziegenhain zu einem neuen Landkreis einverstanden?

Ja  
 2. Sind Sie mit dem vorgeschlagenen Namen „Schwalmkreis“, alternativ „Landkreis Niederhain“, für den neuen Landkreis einverstanden?  
 Nein

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.  
 Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

## Begründung:

Die Gemeinde Beiseförth ist für den Namen "Karrdhorus Niederhessen" 2. St. gibt es schon für hiesige Gebiete Bezeichnungen wie: "Südhessen", "Oberhessen", und "Niederhessen", die im gesamten Bundesgebiet bekannt u. geläufig sind. Die Bezeichnung "Karrdhorus Niederhessen" würde sich im kürzester Zeit als ein markanter Begriff für einen Kreis im Hessen, im nah u. fern einprägen. Die Bezeichnung "Schwabenkreis" würde nur von einem geringen Teil des vorgerubenen Gebietes des Großkreises sprechen, u. darüberhinaus ist das Flußbett Schwaben im deutschen Karren weitgehend unbekannt.

3. Sind Sie mit dem Vorschlag, die Stadt Homberg, Bez. Kassel, alternativ die Stadt Frutlar, zum Sitz der Kreisverwaltung zu machen, einverstanden?

Ja

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Bearbeitung  
 Die Gemeinde Beiseförth möchte im jedem Fall Homberg als Kreisstadt.  
 Wenn man den gesamten Raum berücksichtigt, der als neuer Großkreis zusammengefaßt werden soll, so muß man im Hinblick auf die Verkehrswege der umliegenden Gebiete mit ihren Großgemeinden, Homberg als Verwaltungssitz dem Vorrang geben.  
 Für Beiseförth spruchlich liegt Homberg verkehrstechnisch, insbesondere durch die Eisenbahnverbindung, wesentlich günstiger und näher als Fritslar.

II. Gemeindevertriebsreform  
 1. Sind Sie mit dem - der - in der Modellplanung für die geübliche Kreisgliederung auf der Gemeindeebene im dem Landkreis Fritslar/Homberg, Mülheim u. Fünfschalen vorgeschlagenen Zusammenschluß

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Ihrer Gemeinde mit anderen Gemeinden - Eingliederung - Ihrer Gemeinde, einverstanden?  
Nein

Begründung:

Die Gemeinde Beislerth nicht in der nach der Modellplanung vorgesehenen Großgemeinde im wirtschaftlichen Hinsicht und aufgrund der Einwohnerzahl, sowie bezüglich der Funktionalreform eine völlig unzureichende Größenordnung.

Insofern die „schmerzlose Industri“ Fremdenverkehr in Beislerth mit ca. 550 Betten, 7 Gaststätten u. 7 Pensionen bei einer durchschnittlichen Übernachtungszahl von 50.000 schon wir in dieser nach der Modellplanung vorgesehenen Großgemeinde, die überwiegend ländlichen Charakter hat, u. keine der vorgesehenen Gemeinden Fremdenverkehr betreibt, unzureichend aufzubehalten.

Wir können überhaupt nur der Bildung dieser Großgemeinde im Raum Malsfeld / Beislerth zustimmen,

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

worin wie im dem Grenzänderungs-  
vertrag, der von der Gemeindevertretung  
am 18.12.1971 beschloßen wurde,  
die Fremdenverkehrs-gemeinde Nieder-  
beisheim, Mrs. Fröhlich / Homberg,  
mit ca. 850 Einwohnern, dieser vor-  
genannten Gemeindegruppe zugewandt  
wird.

Im Bezug auf den Fremdenverkehr  
läßt zwischen der Gemeinde Beisheim  
und Niederbeisheim ein für den  
Fremdenverkehr erstelltes Erhebungs-  
gebiet mit Wäldchen, Waldlehr- u.  
Waldsportplatz, Wanderwegen, Schutz-  
hütten, Parkplatz usw., was für  
beide Gemeinden zum Vorteil ist.  
Außerdem wurde nach Information  
des Landtagsabgeordneten Herrn Stoll,  
Mehringen, im Hess. Ministerium  
für Landwirtschaft u. Umwelt,  
im Rahmen der Beiratsberatung  
Untersuchungen statt, über ein ge-  
plantes Hochwasserrückhaltebecken  
zwischen Beisheim u. Niederbeisheim.  
Dieses Becken soll nach den Vor-  
stellungen aller zu einer weiteren

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde .....

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

*Fremdenverkehrsvereinigung für die beiden Fremdenverkehrsgemeinden aufgeführt werden. Die Gemeinde Niederkeisheim ist wirtschaftlich und als Pendlergemeinde eng mit unserem Raum verflochten. Außerdem wurde von sämtlichen Gemeinden, die im Dezember 1971 einen freiwilligen Zusammenschluß wollten, u. zwar Beiseförth, Duppelshausen, Heilfeld u. Niederkeisheim, durch ihre Gemeindevertretungen ein Grenzänderungsvertrag beschlossen. Der Vorstand des Karolinerius Allsummen hat daraufhin in seiner Sitzung Ende 1971 diesem freiwilligen Zusammenschluß der beteiligten Gemeinden zu der neuen Großgemeinde „Sommerburg“ zugestimmt, sowie die Einkreisung von Niederkeisheim, Hrs. Fröhler, Hamburg auf deren Antrag beschlossen. Nur durch die versagte Auskreisung von Niederkeisheim*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung



Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

und im Grenzänderungsantrag aufgenommen wurde.

Dieser Name entstand auf Vorschlag von Maßfeld, weil „Sommerberg“ ein Gemeindeglied dieser Gemeinde ist, der über die Grenzen unseres Gebietes unter dieser Bezeichnung bekannt ist.

Deshalb wird der Gesetzentwurf gebeten, der geplanten Großgemeinde diesen Namen zu geben.

Nach eingehender Diskussion wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen dem Wortlaut des Antrages mit folgenden Änderungen als Stellungsmaßnahme zur Eingliederung Herrscheher Grundkreise u. Gemeinden bezüglich der Modellplanung auf dem Dienstwege dem Herr. Minister des Inneren zu übersenden.

Änderung zu I. Kreisgebietform Die 2. Frage wird bejaht.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

X Der Name Schwalmstadt würde nur für einen geringen Teil des neuen Großkreises eine treffende Bezeichnung sein.

Beschlüsse:

In der Begründung wird der 2. Absatz wie folgt geändert; ersetzt; Wesentlich größere Gebiete des neuen Kreises liegen dagegen an der Fulda und Eder und gehören historisch zum alten Niederhessen. Für die Gemeinden dieses Raumes wäre die Bezeichnung Schwalmkreis eine Zumutung, die durch nichts zu begründen ist. Im übrigen wird jeder logisch denkend Außenstehende vermuten, daß die Stadt Schwalmstadt Mittelpunkt u. Kreisstadt des Schwalmkreises ist. Tatsächlich handelt es sich aber dabei um eine Gemeinde im Randgebiet des neuen Großkreises. Geändert wird ferner die Passage: II. Gemeindegebietsreform in der Begründung der 1. Satz, im 2. Absatz. Es heißt dann . . . die überwiegend ländlichen Charakter hat, und keine der zum Zusammenschluß ver-

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- 1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

- 1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

gegenüber der Gemeinde Fremdenverkehr betriebl., was übergehend aufgehoben.

Außerdem II. Gemeindegebietsreform in der Begründung der 3. Absatz:

Wir können überhaupt nur der Bildung einer Großgemeinde im Raum (Malsfeld) Beiselörth im Rahmen eines Zusammenschlusses zustimmen, wenn wir in dem Grenzänderungsvertrag dessen von der Gemeindevertretung am 18.12.1971 beschlossen wurde, die Fremdenverkehrsgemeinde Niederbeinheim bzw. Fritzkul / Hamburg, mit ca. 850 Einwohnern, dieser zusammengekommen Gemeindegruppe zugeordnet wird.

Zu I. Kreisgebietsreform heißt es in der Begründung: Die Gemeinde Beiselörth möchte in jedem Fall Hamburg als Kreisstadt.

Wenn man den gesamten Raum

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- 1.
  - 2.
  - 3.
  - 4.
  - 5.
  - 6.
  - 7.
  - 8.
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- Die Beigeordneten
- 1.
  - 2.
  - 3.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Berücksichtigt, der als neuer Großkreis zusammengefaßt werden soll, so muß man im Hinblick auf die Verkehrsfrage der einzelnen Gebiete mit ihren Grenzgemeinden, Hummel wegen seiner zentralen Lage, als Verwaltungssitz den Vorrang geben.

Zu 2

Am 5. 1. 1973 war die Auslegungsfrist des Entwurfes des Behauptungsplanes 4 beendet. Bis zu diesem Tage sind keine Einsprüche eingegangen, so daß der Bürgermeister der Gemeindevertretung vorschlägt, diesem Entwurf als Satzung zu beschließen. Die Bestimmung ergab, daß dieser Entwurf des Behauptungsplanes als Satzung

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt. Die Gemeindevertretung beauftragt, dem Be-

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

*Planungsplan an die Bauherren-  
minium zu überweisen.*

Zu 3

*Die Gemeindevertretung beschließt,  
daß Herr Keuler mit dem Aus-  
sagger am Naturschwimmbad  
nach dem bestehenden Plan bis  
zum 15.4.1973 aufhört.*

*Bis zum 15.4.73 sollen auch sämtliche  
Gräte u. Maschinen der Firma G.  
auf dem Gelände verschwand sein,  
damit die Fertigstellung des Frei-  
zeitgeländes erfolgen kann.*

*Vorbehaltlich der Zustimmung  
des Kirchenrates wird den  
im Jahre 1973 ausgeschagerte Kies  
kostenlos ohne Pachtzahlung  
H.G. überlassen, mit der Maß-  
gabe, daß der Unterbau des Park-  
platzes am Naturschwimmbad  
durch Schotter fertiggestellt wird.*

Zu 4

*Die Gemeindevertretung akzeptiert  
das Vorgehen des Gemeindevor-*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Standes u. beschließt nachträglich die Mittel für die Spezialrohre des Tiefenbrunnens von 4.7 13,84 DM u. die Beträge für das Auswechsell der Rohre u. der Förderpumpe in Höhe von 936,25 DM nachträglich zur Verfügung zu stellen.

Zu 5

Die Gemeindevertretung beschließt mit einer Gegenstimme die Müllgebühren für 1973 von bisher 40,- DM / Familie und Jahr auf 42,- DM zu erhöhen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Nebensätze für das Rechnungsjahr 1973 unverändert bestehen zu lassen.

Ende der Sitzung: 23,10 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*Rotjose*  
Bürgermeister

*Gründler Müller*  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiersbrunn*  
vom *20.3.* 19*73*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Lotjense*  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. *H. Wenderoth* *W. Hardbunck*
2. *G. Fischer* *B. Müller*
3. *R. Wügel*
4. *G. Braumbach*
5. *P. Spill*
6. *W. Reichel*
7. *W. Wege*
8. *B. Simming*
9. *H. Hofmann*
10. *G. Mühlbauer*
11. *W. Jekler*
12. *K. Ruchmann*

Die Beigeordneten

1. *G. Hümmich* *K. Brehm*
2. *H. Adam*
3. *K. Goldhardt*

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1.) Kaufvertrag - Scheinungsvertrag - Straßenbauverwaltung / Mühlbauer-Gemeinde Grundstück an der Landesstraße nach Dagobertshausen
- 2.) Fauchvertrag Straßenbauverwaltung - Gemeinde, Grundstück an der Landesstraße nach Dagobertshausen

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung u. begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter u. d. Zuhörer. Er fragte die Gemeindevertretung ob sie gegen die Tagesordnung die Einberufung, dem Ort u. dem Zeitpunkt der Sitzung Einwendungen

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom *10.3.* 19*73*

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den *15* Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten *14* (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

- 3) Kaufvertrag Fühlhorn / Ruppel  
- Gemeinde Grundstück für die Straße „Zum Fährberg“
- 4) Erhöhung der Zinsrate der Gemeinde darüber ab Mai 1973 um 1/2 %
- 5) Einspruch bezüglich des Entwurfes des Bebauungsplanes 4 „Am Fährberg / Stallrain“
- 6) Beschlußfassung des Entwurfes des Bebauungsplanes 4 „Am Fährberg / Stallrain“ als Satzung
- 7) Bauantrag Frank Herbst  
- Grenzbebauung bezüglich der Erstellung einer Garage am Fährberg
- 8) Gestaltungsvertrag mit der Forstverwaltung bezüglich des Waldsportplatzes
- 9) Übernahme der Büchereibücher für die Mahlschule in der Grundschule Büchelrath
- 10) Übernahme der Kosten für die Lehrmittel der privaten Mahlschule
- 11) Antrag der SPD-Fraktion bezüglich des Straßenbaus in Büchelrath
- 12) Antrag der SPD-Fraktion bezüglich einer Spielstraße
- 13) Antrag der SPD-Fraktion bezüglich einer Umkleekabine S. d. Schule d. d. Mittelschule mit Abwasserkanal

erheben. Dies war nicht der Fall, u. somit lagam die Gemeindevertretung mit Durchf. der Tagesordnung.

Zu 1  
Die Gemeindevertreter stimmten dem Kaufvertrag bzw. dem Scheinungsvertrag zwischen der Straßenbauverwaltung und der Gemeinde einstimmig zu.

Zu 2  
Dem Faundvertrag zwischen Straßenbauverwaltung u. Gemeinde stimmte die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Zu 3  
Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig dem Kaufvertrag bezüglich der Quadratmeter für die Verbreiterung der Straße „Zum Fährberg“

Zu 4  
Das Schreiben der Kreis- u. Stadt-

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

14. Vorschüderes

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlüsse

## Gegenstände der Tagesordnung:

sparbare Melanonen, wernach  
diesem genehmigt ist, die Kommunal-  
waldarbeiten unserer Gemeinde mit  
Verrechnung vom 1. Mai d. J. um 12%  
auf die 1972, wurde eingehend be-  
sprochen.

Nach dieser Diskussion wurde die  
Finanzverteilung für folgende Kom-  
muneleistungen beschlossen:

Kto.-Nr.	Umsatzsteuer	Wasser versch.	Personen- steuer	Grund- steuer	Personen- steuer
63.00.1637	200.000,-	200.000,-	20.000,-	30.000,-	30.000,-
63.00.1015	"	"	20.000,-	30.000,-	30.000,-
63.00.1053	"	"	20.000,-	30.000,-	30.000,-
63.00.1084	"	"	20.000,-	30.000,-	30.000,-
63.00.1390	"	"	20.000,-	30.000,-	30.000,-

### Zu 5

Frau Luise Kähler geb. Blum, die am  
Stallrain im Beierhöf Grundstücke  
besitzt, die im Entwurf des Bau-  
plans 4 aufgenommen sind,  
hat mit Einreichen vom 13.

13. 1. 73 Einspruch gegen den Bau-  
plan eingereicht. Da nach Aus-  
führungen des Bürgermeisters  
Frau Kähler Ende Nov. 72 eine Be-  
bauungsmaßnahme u. einen Entwurf

## Beschlüsse:

des Bauplans bezüglich der Aus-  
legungs- u. Einspruchfrist vom  
5. 12. 72 - 5. 1. 73 erhalten hat, wern  
ausdrücklich vermerkt war, daß  
Einsprüche schriftlich oder zur Minder-  
schrift beim Bürgermeisteramt bis  
spätestens 5. 1. 73 vorzulegen sind,  
wird der Einspruch abgelehnt.

### Zu 6

Da also keine rechtswirksamen  
Einsprüche bezüglich des Bau-  
plans 4 beim Bürgermeisteramt  
eingegangen sind, u. insbeson-  
dere mit dem Grundstückseigentümer der  
Grundriss am Stallrain bezüglich  
eines Werdareges verhandelt wurde,  
wird der Entwurf des Bau-  
plans 4 als rechtswirksam er-  
satzung beschlossen.

Keine der 3 Bauern wird z. Zt für  
eine Bebauung freigegeben. Der Ge-  
meinderat wird beauftragt,  
umgehend mit den Grundstückseigen-  
tümern zu verhandeln, um  
für 1973 einen Quadratmeter-

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift  
von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....

2. ....

3. ....

4. ....

5. ....

6. ....

7. ....

8. ....

9. ....

10. ....

11. ....

12. ....

Die Beigeordneten

1. ....

2. ....

3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung  
des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
nenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
nabengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also  
mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
schlußfähig.



# Beschlußprotokoll

der Gemeinde Beinetal

vom 10. 4. 1973

Anwesend:

Der Bürgermeister Lothar Gelle  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. Wolfgang Wege
2. Beate Sinnig
3. W. Jochler
4. W. Reichel
5. Hed. Wendert
6. G. Baumbach
7. Paul Spill
8. G. Müller
9. Sibyl Müller
10. Walter Kabisch
11. Kurt Reichmann
12. Gg. Fischer

Die Beigeordneten

1. H. Goldhardt 4.) Hugo Adam
2. H. Brekm
3. Werner Kelle

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1.) Kaushaltsplan und Kaushaltsatzung 1973
- 2.) Aufnahme eines Darlehens auf 5 Jahre von 50.000,- DM für den Straßenbau.
- 3.) Werbau eines Kindertages für 75 Kinder mit der

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung u. begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter und die Zuhörer.

Es fragte die Gemeindevertretung ob sie gegen die Tagesordnung, die Einberufung, den Ort u. den Zeit-

Zu 13 Im Würdigung des Auftrages der SPD-Fraktion wird der Beschluß gefaßt, einen Antrag an die Schulaufsichtsbehörde zu stellen, daß die Kinder, die im Altmoränen lechelt werden, auf dem Bürgertor Schulhof im dem Schulhaus aus- u. einsteigen.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Lothar Gelle  
Bürgermeister

Müller  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

Waldberggemeinde Malzfeld  
4) Sollen die Kommissionen die einzelnen Maßnahmen nach den vorhandenen Mitteln im Haushaltsplan verfahren?  
5) beschließen

Beschlüsse:

Reicht der Sitzungen Einwendungen haben. Dies war nicht der Fall, und somit begann die Gemeindevestlersitzung mit Punkt 1 der Tagesordnung.

Zu 1

Nachdem der Bürgermeister noch einmal die Haushaltsartik und die wesentlichen Punkte des ideellen und außerordentlichen Haushaltsplans vorgelesen und der Haupt- u. Finanzrechnungsbewirtschaftende die Annahme empfahlen hatte, wurde der vorliegende Haushaltsplan der in Einnahmen und Ausgaben mit 429.079,- DM abschließt, sowie der ebenfalls vorliegende außerordentliche Haushaltsplan der mit dem ~~Haftbau~~ - ~~Haftbau~~ mit <sup>194.626,-</sup> 20.000,- DM in Einnahmen und Ausgaben abschließt einstimmig beschlossen.

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19

Anwesend:

Der Bürgermeister als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom 19 also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erschienenen zu unterwerfen haben. Da von den Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

- 1.
- 2.
- 3.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Beschlüsse:  
Gegenstände der Tagesordnung:

Die Haushaltsberatung für das Rechnungsjahr 1973 wird nach dem kostengünstigen Aufbau und den dazugehörigen Anlagen einstimmig beschlossen. Danach schließt der I. dentliche Haushalt mit 439.079,- DM in Einnahmen und Ausgaben ab. Der außersdentliche Haushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 104.626,- DM ab. Die Lebensante werden bei Grundsteuer A auf 210%, bei B auf 210% und bei der Gewerbesteuer auf 250% festgesetzt. Für Langgewerbetreibende wird die Mindeststeuer mit 6,- DM und bei sonstigen Gewerke mit 12,- DM beschlossen. Der ~~höchste~~ Höchstbetrag des Konsumkredits für rechtzeitige Leistungen von Ausgaben des I. dentlichen Haushaltes wird auf 40.000,- DM festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Darlehen die zur Bezahlung von Ausgaben

Beschlüsse:

des außersdentlichen Haushaltesplanes bestimmt sind, wird auf 50.000,- DM festgesetzt. Er soll nach dem Haushaltsplan für den Straßenbau verwendet werden.

Zu 2

Die Gemeindevertretung beschließt die Zustimmung zur Abdeckung der Finanzlücke für die Zaunmaßnahme - Straßenbau - in I. dentlichen Haushalt ein Darlehen von der Raiffeisenkasse Malsfeld und Umgebung in Höhe von 50.000,- DM aufzunehmen. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 5 Jahre. Die Tilgung des Kredits wird in 5 gleichen Tilgungsraten - 1. Zahlung am 31.12.1974 beschlossen.

Der Auszahlungsbetrag des Kredits beträgt 98% bei 8,5% Zinsen.

Zu 3

Die Gemeindevertretung beschließt

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19.....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschienenen zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Beschlüsse:

Gegenstände der Tagesordnung:

Umschreibung eines gemeinsamen Kindergarten für 75 Kinder mit der Nachbargemeinde Malpfa bei anteilmäßiger Kostenbeteiligung neu zu bauen.

Zu 4

Die Gemeindeversammlung beschließt einstimmig, daß die Kommission rechtlich keine Arbeiten im Rahmen des Haushaltsplanes vergeben können.

Zu 5a

Die Gemeindevertretung beschließt, daß die geplante Schutzhütte am Futterhaus des Wildgeheges nach dem vom Zinsgenossen vorgelegenen Plan unter Mithilfe der Freiwilligen Vereinswerke in Beisepföth erstellt wird. Die Art der Bauausführung soll vom Gemeindepräsident festgelegt werden.

Zu 5b

Der Zinsgenosse schlägt vor

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Rotgerelle  
Bürgermeister

H. Reichmann  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

Beschlüsse:

des Gemeindeverbandes vor, die vorgesehene Ausweitung des Waldpostpfades in der Form bzw. anzunehmen, am 1. Pfingsttag die Schutzhütte, den Waldlehr- u. Sportpfad ~~am~~ ~~bei~~ sowie das gesamte Erlebnisgebiet am Zeisenberg offiziell seiner Bestimmung übergeben wird. Hierzu sollte der Herr Landrat, sowie Vertreter des Forstbehörden und der Vitaversicherung eingeladen werden.

Zu 5c

Die Gemeindevertretung empfiehlt dem Zinsgenossen mit dem Grundstückseigentümern des vorgesehene Industriegebäude am Bahnhofs bezüglich des Baulandpreises ein Gespräch zu führen, ehe der Bebauungsplan für das Industriegebäude bis Besetzung aussteht.

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Beschlußprotokoll

der Gemeinde

Beisepföth

vom 16.7. 1973

Anwesend:

Der Bürgermeister

H. Rotgerelle  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- B. Klebe
- K. Reichmann
- H. Wendemann
- R. Wügel
- P. Spill
- W. Jöhler
- W. Reichel
- G. Baumbach
- W. Wege
- B. Sinnung
- G. Mühlbauer
- W. Harburch

Die Beigeordneten

- W. Klebe
- K. Goldhardt
- H. Adam
- H. Brehm

Gegenstände der Tagesordnung:

- Bericht des 1. Beigeordneten H. Brehm über die Berechnung mit dem Grundstückseigentümern des Bebauungsplanes 4 Fährberg / Stallrain bezüglich der grundstücklichen Verkaufsbereitschaft u. des Baulandpreises
- Vortrag Georg Harburch - Erhellung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom 9.7. 1973

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den 15 Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten 12 (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung u. begrüßte die Beigeordneten, die Gemeindevertreter und die Zuhörer. Er fragte die Gemeindevertretung ob sie gegen die Tagesordnung die Einberufung, den Ort und

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

des Baugebietes im der Zone 2 des Bebauungsplanes 4 im Teilbereich der Straße Stallrain im Rechnungsjahr 1974 -

3.) Bericht des Bürgermeisters über die Besprechung mit den Grundstückseigentümern des vorgeschriebenen Bebauungsplanes 5 (Industriegebäude) am Bahnhof bezüglich der grundsätzlichen Verkaufsbereitschaft

4.) Schreiben der Gemeindeverwaltung Maßfeld bezüglich der Kompensationskosten für den Entwurf des Abwasserkanals Maßfeld

5.) Verlegung einer neuen Wasserleitung an der Bahnhofstraße von der Bäckerei Schmidt bis zum Haus Rudolph/Hanbuch

6.) Aufstellung eines Flächenzuteilungsplanes für die Gemeinde Beiseförth

7.) Zinserhöhung für die Kommunaldarlehen um 1%

8.) Bericht des Bürgermeisters über den Stand der Gebührenten/Gemeindezusammenhang bezüglich der Gemeinde Beiseförth

9.) Verschiedenes

Zeitpunkt der Sitzung Einwendungen erhoben. Dies war nicht der Fall u. somit begann die Gemeindevertretersitzung mit Punkt 1 der Tagesordnung

Zu 1  
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Teil der Bauzone 1 des Bebauungsplanes 4 u. zwar die Häuserreihe entlang des Dreschweges vom Haus Gehmann bis Schmidt nach den finanziellen Möglichkeiten im kommenden Frühjahr durch die Verlegung der Kanalleitung zu erschließen u. zur Bebauung freizugeben.

Zu 2  
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Antrag Karlheinz Weber dahingehend stattzugeben, daß die Erschließung des benannten Teilbereiches unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten im Rechnungsjahr 1975 erfolgt unter

der Gemeinde

vom ..... 19....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters

vom ..... 19....

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlüsse

## Gegenstände der Tagesordnung:

Vorausgesetzt, daß die Eigentümer (Harkbuck) über die nach dem Bebauungsplan vorgesehene Fläche für die neue Straße, der Gemeinde Beisfeld kostenlos zur Verfügung stellt. Die Gemeinde <sup>wird</sup> dem nach der neuen Planung nicht mehr benötigten Weg am Stadthaus Herrn Harkbuck kostenlos übertragen. Es wäre aber nur ein Tauschvertrag befriedigend. Sollte sich die finanzielle Lage der Gemeinde wieder erübrigen lassen oder im kommenden Jahr wieder Kreditaufnahmen möglich sein, so würde die Gemeinde schon 1974 versuchen die Erhellung durchzuführen.

### Zu 3

Es wurde einstimmig beschlossen, die Fertigstellung des Bebauungsplanes 5 - Industriegebäude am Bahnhof - aufgrund der Ausführungen

## Beschlüsse:

des Bürgermeisters zunächst auf Eis zu legen.

### Zu 4

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, daß kein Wasserwerk <sup>gebaut</sup> gegründet wurde, den von der Gemeinde Halsfeld geforderten Betrag in Höhe von DM 2.000,- nicht zu zahlen.

### Zu 5

Aufgrund der unzureichenden Wasserversorgung im dem angegebenen Teilbereich der Bahnhofstraße, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, eine neue Wasserleitung zu verlegen. Die erforderlichen Kosten für die Verlegung einer „Hundert“ Gußrohrleitung entlang der Bahnhofstraße im dem Bereich des Bürgersteiges von der Gasse bis zum Grundstück Rüdolph / Harkbuck soll im Haushaltsplan 1974 vorgesehen werden. Die Ausführung soll

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde .....

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Beschlüsse

Gegenstände der Tagesordnung:

nach Rücksprache mit den Bau-  
firmen möglichst schon im  
Herbst d. J. erfolgen.

Zu 6

Einstimmig beschließt die  
Gemeindevertretung das  
Kreisbauamt zu beauftragen,  
für die Gemeinde Besitztitel  
einem Flächennutzungsplan  
aufzustellen.

Zu 7

Das Schreiben der Kreis- u.  
Stadtsprache, Mehrgang  
wurde gelesen, wozu die  
Zinsen für die Kommunal-  
darlehen ab 1.7.73 um 1%  
also auf nunmehr 9 1/2 %  
erhöht werden. Die Zins-  
erhöhung wurde für folgende  
Kommunaldarlehen beschlossen:

- Kto-Nr. 6300-1637 - Wasserversorgung  
Ursprungsbetrag 200.000,- DM
- Kto-Nr. 6300-1015 - Beirregulierung  
Ursprungsbetrag 20.000,- DM

Beschlüsse:

- Kto-Nr. 6300-1053 - Beirregulierung  
Ursprungsbetrag 30.000,- DM
- Kto-Nr. 6300-1084 - Beirregulierung  
Ursprungsbetrag 30.000,- DM
- Kto-Nr. 6300-1390 - Wasserversorgung  
Ursprungsbetrag 80.000,- DM

Zu 8

Der Bürgermeister gibt einen Bericht  
über den Stand der Gebührensreform,  
u. gibt hierbei das Schreiben des Min.  
Ministers des Inneren v. 15.5.73  
u. das Schreiben der Gemeindever-  
waltung v. 14.6.73 zur Kenntnis.  
Der Beschluß des <sup>der Gemeindevertretung</sup> ~~Ministers~~ wurde  
mit Befrieden aufgenommen.

Verschiedenes Ja

Die Gemeindevertretung beschließt  
einstimmig, den Antrag des  
Einschreibers Hans Kießlich abzu-  
lehnen eine Doppelgarage bis  
2 m an die Straße zu bauen.

Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.

Anwesend:

Der Bürgermeister .....  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung  
des Bürgermeisters  
vom 19.  
also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
nenden zu unterwerfen haben.  
Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also  
mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
schlußfähig.

Die Beigeordneten

- .....
- .....
- .....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift  
von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

# Beschlüsse

## Gegenstände der Tagesordnung:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig mit einer Stimmenthaltung, daß H. Hans Kießlich eine Doppelgarage mit Zufahrt von der Straße „Am Pöggfeld“ mit einem Abstand von 2,50m vorbehaltlich der Genehmigung des Kreisbauamtes errichten kann.

9.

### Resolution

Die Gemeindevertretung äußert ihr Bedauern über die Art und Weise der Beschränkung der Möglichkeiten zur Kreditaufnahme im Rahmen der Konjunkturpolitik der Regierung.

Wen bisher sparsam gewirtschaftet hat wird gezwungen noch sparsamer zu sein was dazu führt, daß wichtige Maßnahmen nicht durchgeführt werden können. Es entsteht ein Stau in der Haushaltdarf der sparsamen Gemeinden.

## Beschlüsse:

wächst überdimensional. Die Gemeinde Bursfelde hat eine Verschuldung von ca. 206,- DM pro Einwohner. Diese Verschuldung ist in der Hauptsache entstanden durch Wasserbaumaßnahmen die von der Veränderung nicht betroffen werden, so daß die tatsächliche Verschuldung noch niedriger liegt.

Die Gemeindevertretung ist der Ansicht, daß diese Veränderung zu einer unglücklichen Beherrschung der Gemeinden führt, die bei allem Verständnis für die Konjunkturpolitik der Bundesregierung nicht dazu führen darf, daß sparsame Gemeinden zusätzlich noch bestraft werden.

Die Gemeindevertretung fordert die Landesregierung auf, die Veränderung zu überarbeiten und die Kreditaufnahme nach Kriterien zu beschränken, die den Bedarf der Gemeinden

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....

Die Beigeordneten

1. ....
2. ....
3. ....

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom 19. also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben.

Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

- für Straßenbau -  
berücksichtigen.  
Der Bürgermeister wird  
beauftragt den betreffenden  
Dürnstellen die Resolution  
auszustellen.

Beschlüsse:

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde *Beiseförth*

vom *30. 8.* 19*73*

Anwesend:

Der Bürgermeister *H. Gotzgerell*  
als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. *G. Müldner*
2. *Dr. Jols*
3. *B. Klebe*
4. *W. Hurlbush*
5. *G. Finkler*
6. *R. Wiesel*
7. *W. Jöhler*
8. *P. Spill*
9. *B. Simming*
10. *G. Baumbach*
- 11.
- 12.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung

des Bürgermeisters

vom *21. 8.* 19*73*

also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungs-  
gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf  
heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis,  
daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erschei-  
nenden zu unterwerfen haben.

Da von den *15* Mitgliedern der Gemeindevertretung die  
neben genannten *10* (also mehr als die Hälfte, also  
mehr als  $\frac{1}{3}$ ) erschienen waren, so war die Versammlung be-  
schlußfähig.

Die Beigeordneten

1. *G. Heimerich*
2. *W. Klebe*
- 3.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Antrag Ernst Klebe bezüglich der  
Erbrechtbehaltung einer Garage  
am Kirchweg
- 2) Bauveranfrage Martha Weber  
-Neubau eines Wohnhauses in  
der Bauzone 2 des Bebauungs-  
planes 4 am Stallrain

Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnete die  
Sitzung u. begrüßte die Beigeord-  
neten, die Gemeindevertreter  
und die Zuhörer.  
Er fragte die Gemeindevertreter  
ob sie gegen die Tagesordnung  
die Einberufung, den Ort und

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

*Protz*  
Bürgermeister

*Heimerich, Heimerich*  
Mitglieder der Gemeindeversammlung

Gegenstände der Tagesordnung:

- 3) Errichtung einer Sporthalle durch die Gemeinde Ostheim in Ostheim
- 4) Straßenausbau Finkenweg - Anliegerbeiträge -
- 5) Verschiedenes

Beschlüsse:

dem Zeitpunkt der Sitzung Einwendungen erheben. Dies war nicht der Fall, u. somit begann die Gemeindevertreterversammlung mit Punkt 1 der Tagesordnung.

Zu 1  
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig der Genehmigung einer Garage des Herrn Ernst Kleele im Hinblick zuzustimmen.

Zu 2  
Der Bauverantrag Frau Marthe Weller wird einstimmig zugestimmt unter der Voraussetzung, daß Frau Weller die Erschließung <sup>wie Kanal u. Wasser</sup> auf ihrem Grundstück vornimmt und die Paragraphen des Bebauungsplans<sup>4</sup> berücksichtigt werden.

Zu 3  
Das Verfahren der Gemeinde Ostheim, in Ostheim eine

# Beschlußprotokoll

der Gemeinde .....

vom ..... 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister ..... als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

1. ....
  2. ....
  3. ....
  4. ....
  5. ....
  6. ....
  7. ....
  8. ....
  9. ....
  10. ....
  11. ....
  12. ....
- Die Beigeordneten
1. ....
  2. ....
  3. ....

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom ..... 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschiedenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung die neben genannten ..... (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Beschlüsse

Gegenstände der Tagesordnung:

Turnhalle zu errichten, wird von der Gemeindevertretung einstimmig befürwortet, mit einer Stimmhaltung befürwortet.

Zu 4

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Anlieger des Finbrenweges vom Haus Schmelz bis Gehrer Gehmann aufzufordern, ihre nachmalige Vorauszahlung der Straßener-schließungsbeiträge in Höhe von 1.000,- DM und bei Eckgrundstücken von 500,- DM zur Finanzierung des Straßenerbaus - Finbrenweg - zu zahlen, bei einem Zahlungsziel von 6 Wochen.

Ende der Sitzung 21.30 Uhr

Beschlüsse:

Empty dotted lines for recording resolutions.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung, wie folgt, unterschrieben.

Handwritten signature of the Mayor.

Bürgermeister

Handwritten signature of a council member.

Mitglieder der Gemeindeversammlung

Beschlußprotokoll

der Gemeinde

vom 19.....

Anwesend:

Der Bürgermeister als Vorsitzender

Die Gemeindevertreter

- Numbered list 1-12 for recording names of council members.

Die Beigeordneten

- Numbered list 1-3 for recording names of deputy council members.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Empty dotted lines for recording the agenda and resolutions.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Bürgermeisters vom 19..... also mindestens 3 Tage vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, daß die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Da von den Mitgliedern der Gemeindevertretung die nebengenannten (also mehr als die Hälfte, also mehr als 1/3) erschienen waren, so war die Versammlung beschlußfähig.